



Einladung zur
82. Delegiertenversammlung



Willkommen in Flums

Samstag, 11. November 2006
Mehrzweckhalle Kirchbünste,
Flums

Harmoniemusik Flums



EINLADUNG

zur 82. Delegiertenversammlung des St.Galler Blasmusikverbandes

- Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder
- Verbands-Vereine
- Vorstands- und Musikkommissionsmitglieder
- Vorstand der Veteranenvereinigung
- Gäste des Verbandes

Samstag, 11. November 2006 - 09.30 Uhr
Mehrzweckhalle Kirchbünte, 8890 Flums

Patronat Harmoniemusik Flums

Anreise Auto Autobahnausfahrt Flums – Richtung Flumserberg
Wegweiser und Verkehrsdienst beachten

Anreise per Bahn SBB Bahnhof Flums
Shuttle-Bus zur Mehrzweckhalle

Kaffee + Gipfeli offeriert von der Politischen Gemeinde Flums und
Agrola-Landi Flums

08.30 Uhr Kassa-/Saalöffnung

09.00 Uhr Musikalischer Auftakt der Jugendmusik Harmonie Flums

09.25 Uhr Einzug der Fahnen aus dem Kreis Sarganserland

09.30 Uhr Eröffnung der Versammlung

Begrüssung / Mitteilungen / Totenehrung

Mitwirkung: Jugendmusik Harmonie Flums



Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 81. Delegiertenversammlung vom 12. November 2005 in Lichtensteig
3. Entgegennahme der Jahresberichte
 - 3.1 des Kantonalpräsidenten
 - 3.2 des Präsidenten der Musikkommission
4. Rechnungswesen
 - 4.1 Abnahme der Jahresrechnung des SGBV, Bericht und Anträge der Rechnungsrevisoren
 - 4.2 Abnahme der Jahresrechnung der Josef Strässle Steigacker Stiftung, Bericht und Anträge der Rechnungsrevisoren
5. Genehmigung der Budget-Vorlage für das laufende Verbandsjahr 2006 / 2007
6. Wahlen
 - 6.1 des Kantonalvorstandes
 - 6.2 des Kantonalpräsidenten
 - 6.3 der Musikkommission
 - 6.4 des Präsidenten der Musikkommission
7. Beratung und Beschlussfassung über Anträge
 - 7.1 des Vorstandes und der Musikkommission
 - 7.2 der Verbandsvereine
8. Ehrungen / Ernennung von Ehrenmitgliedern
9. Bestimmung des Ortes der Delegiertenversammlung 2008
10. Allgemeine Umfrage

ca. 11.30 Uhr **Aperitif** gespendet von der Brauerei Schützengarten AG, St.Gallen und Politische Gemeinde Flums

ca. 12.15 Uhr **Mittagessen**

ca. 12.30-13.15 **Mittagskonzert** Harmoniemusik Flums

Die Mittagessen müssen mit beiliegendem Anmeldeformular bestellt werden. Preis: Fr. 23.– pro Teilnehmer. Karten für das Mittagessen können ab 08.30 Uhr beim Saaleingang bezogen werden.

Menu

Schilstaler Gerstensuppe, Rindsgeschnetzeltes mit Nudeln, Gemüsebeilagen, Orig. Flumser Weisswäldertorte

Dessert ist offeriert von: Flumroc AG Flums, Bergbahnen Flumserberg AG, Touristikverein Flumserberg

Ehrungen

ca. 13.15 Uhr

Ehrung des Preisträgers der Josef Strässle Steigacker Stiftung

ca. 13.30 Uhr

Ehrungen durch den SBV - SGBV & CISM

- a) Ernennung zu Eidgenössischen Veteranen für 35 Jahre Aktivmitgliedschaft
- b) Ernennung zu Kantonalen Jubilaren für 50 Jahre Aktivmitgliedschaft
- c) Ernennung zu Kantonalen Ehrenjubilaren für 60 Jahre Aktivmitgliedschaft

ca. 16.00 Uhr

Schluss der Versammlung

Beiliegendes Anmeldeformular bitte bis **31. Oktober 2006** ausgefüllt senden an:

Markus Meier, Hauptstrasse 55, 9113 Degersheim

Der Kantonalvorstand und die Musikkommission erwarten einen vollzähligen Aufmarsch der Vereinsdelegierten und heissen alle Veteranen, Jubilare, Gäste und Verbandsmitglieder in Flums herzlich willkommen.

Der Harmoniemusik Flums, die für die Organisation dieses Anlasses besorgt ist, danken wir für die Gastfreundschaft.

Freundliche Grüsse

St.Galler Blasmusikverband

Markus Müller Markus Meier
Präsident SGBV Sekretär SGBV

Beilagen

- Stimm-/Wahlausweise (jeder Verein hat 3 Stimmberechtigte)
- Protokoll der DV 2005
- Jahresbericht Kantonalpräsident
- Jahresbericht Musikkommission
- Jahresrechnung SGBV 2005/2006 und Budget 2006/2007
- Jahresrechnung JSSS 2005/2006 und Budget 2006/2007
- Revisorenberichte
- Zusammenstellung Ehrungen
- Nominationen
- Anmeldeformular 2-fach
bitte 1 Exemplar ausgefüllt bis 31.10.06 retour)



PROTOKOLL

der 81. Delegiertenversammlung des Sz.Gallet Blasmusikverbandes Samstag, 12. November 2005, 09.30 Uhr, in der Freudegg Halle in 9620 Lichtensteig

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 80. Delegiertenversammlung vom 13. November 2004 in Uzwil (Beilage)
3. Entgegennahme der Jahresberichte (Beilagen)
 - 3.1 des Kantonalpräsidenten
 - 3.2 des Präsidenten der Musikkommission
4. Rechnungswesen (Beilagen)
 - 4.1 Abnahme der Jahresrechnung des SGBV Bericht und Anträge der Rechnungsrevisoren
 - 4.2 Abnahme der Jahresrechnung der Josef Strässle Steigacker-Stiftung, Bericht und Anträge der Rechnungsrevisoren
5. Genehmigung der Budget-Vorlage für das laufende Verbandsjahr 2005/2006
6. Wahlen
 - 6.1 des Kantonalvorstandes
 - 6.2 des Kantonalpräsidenten
 - 6.3 der Musikkommission
 - 6.4 des Präsidenten der Musikkommission
7. Beratung und Beschlussfassung über Anträge
 - 7.1 des Vorstandes und der Musikkommission
 - 7.2 der Verbandsvereine
8. Ehrung / Ernennung von Ehrenmitgliedern
9. Bestimmung des Ortes der Delegiertenversammlung 2008
10. Allgemeine Umfrage

Empfang / Begrüssung

Pünktlich um 9.30 Uhr marschieren die Fähnriche des Kreises Toggenburg mit den Vereinsfahnen sowie das Kantonal- und das Veteranenbanner ein. Dieser Auftakt zur 81. Delegiertenversammlung wird von der Musikgesellschaft Harmonie Lichtensteig – welche bereits ab 9.00 Uhr eine musikalische Begrüssung darbot - unter der Leitung von Roman Heierle gestaltet.

Der Kantonalpräsident Valentin Bischof begrüsst die Gäste und Delegierten und gibt seiner Freude über das zahlreiche Erscheinen an diesem sonnigen Herbsttag Ausdruck. Dies sei für ihn und den Verband ein Zeichen der Wertschätzung unserer Arbeit. Er hofft auf einen

guten Ablauf der Sitzung und dankt an dieser Stelle der Harmonie Lichtensteig und vor allem der OK-Präsidentin Regina Huber für die Organisation der diesjährigen Kantonal-Delegiertenversammlung. Die Worte von Richard Bach aus dem Jahresbericht waren während der vergangenen 21 Jahre für Valentin Bischof sowie den gesamten Vorstand Treibfeder, die grosse Arbeit, welche vollumfänglich im Dienst der Öffentlichkeit steht, zu erledigen.

Einen speziellen Gruss richtet Valentin Bischof nun an die zahlreich geladenen Gäste, namentlich

- Frau lic. phil. Kathrin Hilber, Regierungsrätin
- Herr Paul Meier, Vizepräsident des Kantonsrates
- Nationalräte: Frau Lucrezia Meier-Schatz; Herr Jakob Büchler; Herr Walter Müller
- Kantonsräte: Frau Vreni Wild; Herr Heinz Güntensperger
- Herr Thomas Kleger, Stadtpräsident
- Herr Othmar Koller, Ehrenpräsident MG Harmonie Lichtensteig
- Herr Josef Rütsche, Musikschule Toggenburg
- Herr Christian Balschun, swiss regiobank
- Herr Peter Müller, Präsident Kant. Turnverband
- Brauerei Löwengarten Rorschach: Herr Oliver Hauser
- SGBV-Ehrenpräsidenten: Toni Hardegger und Carlo Gradenecker
- Ehrenmitglieder: August Kuster; Max Huser; Bernhard Blatter; Hansruedi Föllmi; Niklaus Dopple; Guido Krömli; Albert Grab; Marica Hug; Armin Strässle, Jakob Schönenberger; Kurt Ulmann; Josef Brander
- Vorstand der Veteranenvereinigung
- Kantonalfähnrich Edwin Burger und Veteranenfähnrich René Züst
- Schweizer Blasmusikverband: Hans Luternauer, Zentralpräsident
- Kantonalverbände: Glarus, Thurgau, Zürich, Schwyz, Graubünden, Appenzell, Schweizer Jugendmusikverband, Vorarlberger Blasmusikverband, Blasmusikverband Bodenseeländer, Musikbund Ober- & Niederbayern
- Presse: Hansruedi Wieser, Gottfried Meier, Adi Lippuner, Peter Jenny

Ein spezieller Willkommgruss gilt auch allen übrigen Vertretern aus Politik, Behörden und Kirchen sowie den Partnern und Partnerinnen der Gäste und Delegierten. Valentin Bischof entschuldigt sich bei allen „Wichtigen“, welche er in seiner Begrüssung möglicherweise vergessen haben könnte. Es seien aber alle Anwesenden herzlich willkommen.

Entschuldigungen

Es würde den Rahmen der heutigen Sitzung sprengen, alle Entschuldigungen zu verlesen. Darum wird darauf verzichtet.

Totenehrung

„Es nimmt ein Jeder, der von uns geht, einen Teil unseres Wesens mit sich fort hinauf. Und je mehr von uns gehen, desto mehr von uns hat sich losgerissen. Lebt anderswo fort, gebt Zeugnis von uns in einer anderen Welt. Wo Worte fehlen, das Unbeschreibliche zu beschreiben; wo die Augen verzagen, das Unabwendbare zu sehen; wo Hände das Unbegreifliche nicht fassen können, bleibt einzig die Gewissheit, das du für immer in unseren Herzen weiterleben wirst!“ Mit diesem Zitat leitet der Kantonalpräsident zur Totenehrung über.



Unsere Verstorbenen werden uns immer fehlen, immer eine Lücke hinterlassen. In unseren Herzen sind sie aber lebendig. Wir haben viel mit ihnen erlebt – sie haben uns viel geschenkt. Das Wissen um ein Wiedersehen lässt unsere Trauer etwas kleiner werden. Stehend gedenken die Anwesenden der uns im verflorbenen Verbandsjahr im Tode vorausgegangenen 35 Musikkameraden, deren Namen ein letztes Mal genannt werden und zu deren Ehre die Harmonie Lichtensteig einen Choral intoniert.

Die Verstorbenen bleiben uns immer in bester Erinnerung. Für uns gehe das Leben weiter, mit kleinen und grossen Überraschungen. Wir müssen uns frei machen für Neues. Mit diesen Worten leitet Valentin Bischof zur eigentlichen DV über. Bei Marschmusik verlassen die Fähnriche den Saal. Auch die Lichtensteiger Musikanten verlassen danach die Bühne.

Die Präsidentin der MG Harmonie Lichtensteig, Andrea Bischof begrüsst die Anwesenden und freut sich über das zahlreiche Erscheinen im Städtli. Als der Harmonie 2002 in Wittenbach die Organisation der DV 2005 zugesprochen wurde, wollte man dies mit der Neuuniformierung verbinden. Diese wurde jedoch anlässlich des 50. Toggenburger Kreismusiktag im Juni durchgeführt – die Anwesenden können das neue Outfit nun besichtigen. Andrea Bischof bedankt sich an dieser Stelle bei ihren Musikkameradinnen und -kameraden für den tollen Einsatz im vergangenen Jahr, bei den Tagessponsoren für die diversen Geschenke und Zugeständnisse an diese DV sowie allen Helfern für ihre Unterstützung. Mit der Überreichung einer Mini-Vereinsfahne der Harmonie sowie dem Wunsch an alle für eine angenehme DV schliesst Andrea Bischof ihre Begrüssung.

Auch der Stadtpräsident Thomas Kleger begrüsst nun die Delegierten und gibt seiner Freude und den Stolz über die Durchführung der DV in Lichtensteig Ausdruck. Er sei stark mit der Harmonie verbunden, sei doch die OK-Präsidentin Regina Huber seine Schwester und die Vereinspräsidentin Andrea Bischof mit ihm zur Schule gegangen. Danach erzählt Herr Kleger einiges über die Entstehung des Städtli Lichtensteig, die Erlangung des Stadtrechts im Jahre 1400 und gibt weitere wichtige Informationen. Er weist auch auf die vielen kulturellen Veranstaltungen (diverse Märkte) und Sehenswürdigkeiten (Mechanisches Museum, Modelleisenbahn, etc.) hin. Auch Thomas Kleger wünscht den Anwesenden eine gute Versammlung und gratuliert schon jetzt allen Veteranen zu ihrer Ehrung am Nachmittag.

Valentin Bischof bedankt sich bei beiden Rednern für die sympathischen Worte.

Der Kantonalpräsident stellt fest, dass die Einladungen mit der - erstmals durch Markus Meier - gestalteten Broschüre termingerechtes versandt wurden. Es wird keine Änderung der Traktandenliste gewünscht. Auch ein Antrag zu geheimen Abstimmungen wird nicht gestellt.

1. Wahl der Stimmzähler

Vorgeschlagen und gewählt werden:

- Siegfried Wiederkehr, Schweiz. Jugendmusikverband
- Thomas Mattis, Musikgesellschaft Rüthi

- Lorenz Halter, Musikgesellschaft Harmonie Ebnat-Kappel
 - Franz Helbling, Feldmusik Jona
 - Peter Gschwend, Blechharmonie Kirchberg
 - Edi Güntensperger, Musikgesellschaft Schmerikon
- Als Chef des Abstimmungsbüros amtiert Markus Meier, 1. Sekretär.

Unserem Verband sind neu 127 Vereine angeschlossen, von denen heute alle anwesend sind. Die Musikgesellschaft Grabs hat sich aufgelöst und ist damit aus dem Verband ausgetreten.

| | |
|-----------------------------|---------------------|
| Totalbestand des Verbandes: | 4692 Mitglieder |
| Abnahme 2004/2005: | 38 Mitglieder = 1 % |
| Anwesende inkl. Gäste: | rund 470 |
| Stimmberechtigte: | 370 |
| Absolutes Mehr: | 186 |
| Angemeldete Mittagessen: | ca. 420 |

2. Genehmigung des Protokolls der 80. Delegiertenversammlung vom 13. November 2004 in Uzwil

Das durch Andrea Bischof geführte Protokoll – in der DV-Broschüre enthalten – gibt den Ablauf der Kantonal-DV mit allen Beschlüssen präzise wieder. Er werden keine Änderungen oder Beanstandungen gemeldet.

Das Protokoll wird mit einem kräftigen Applaus genehmigt und verdankt.

3. Entgegennahme der Jahresberichte

Auch das vergangene Verbandsjahr war wieder ereignis- und arbeitsreich. Der ausführliche Jahresbericht des Kantonalpräsidenten gibt einen Querschnitt über die verschiedensten Bereiche – von Jugendförderung bis zu Veteranenbetreuung. Valentin Bischof hofft, dass sein letzter Bericht wenigstens einen Teil der geleisteten Arbeit widerspiegeln. Es hätte noch so vieles geschrieben werden können, doch irgendwann müsse ein Ende gefunden werden. Er hoffe aber, dass die gewünschten Informationen in dieser DV-Broschüre gefunden würden.

1. Jahresbericht des Kantonalpräsidenten

Der Vizepräsident Markus Müller hofft, dass alle den sehr ausführlichen Bericht gelesen hätten. Valentin Bischof habe es einmal mehr verstanden, über die vielfältigen Tätigkeiten in unserem Verband zu berichten. Der Bericht sei sicherlich um ein Vielfaches schneller gelesen als geschrieben. Dies alles zeige den Grosseinsatz von Valentin, der neben seiner Verbandsleitung auch einen sehr grossen Aufwand für den SBV leiste. Im Namen des gesamten Vorstandes und aller Vereine dankt Markus Müller unserem Kantonalpräsidenten.

Die Diskussion über den Jahresbericht des Kantonalpräsidenten wird nicht benutzt und die Arbeit von Valentin Bischof mit riesigem Applaus verdankt.



Valentin Bischof bedankt sich für den herzlichen Applaus sowie das Vertrauen der St. Galler Musikantinnen und Musikanten in die Arbeit und die Mitglieder des SGBV.

2. Jahresbericht des Präsidenten der Musikkommission

Erstmals wurde der Jahresbericht der Musikkommission von den vier MUKO-Mitgliedern Martin Casentieri, Markus Egger, Patrick Rothenberger und Reto Scherrer sowie dem MUKO-Sekretär Markus Müller verfasst – dies zur Entlastung des erkrankten Präsidenten Guido Treppe. Auch die der Bericht zeigt die vielfältigen Arbeiten und Aufgaben der MUKO im vergangenen Verbandsjahr. Valentin Bischof bedankt sich an dieser Stelle vor allem bei Martin Casentieri, welcher als Vizepräsident in den vergangenen Wochen die MUKO leitete; bei Melitta Eugster für das Verfassen der Sitzungsprotokolle sowie bei Markus Müller für den Grosseinsatz als MUKO-Sekretär.

Nachdem Martin Casentieri dem Jahresbericht nichts hinzuzufügen hat, wird die Diskussion darüber eröffnet. Auch diese wird nicht benutzt und die grosse Arbeit der Vorstandsmitglieder mit Applaus verdankt.

4. Rechnungswesen

4.1 Abnahme der Jahresrechnung des SGBV

Die Rechnung des SGBV und der Josef Strässle Steigacker Stiftung mit den entsprechenden Revisorenberichten sind ebenfalls in den Einladungsunterlagen enthalten. Der Umsatz der Verbandskasse betrug rund Fr. 300'000.00. Eine solche Kasse zu führen sei mit grossem Aufwand verbunden. Es erfordere eine gute Vorausplanung sowie haushälterische Sicherheit. Werner Siegenthaler habe diese Aufgabe souverän gelöst und Kompetenz bewiesen. Ohne die Unterstützung von Kanton (Subvention und Lotteriefond) sowie unseren drei Partnern Landi-Agrola, Valsler Mineralquellen und Löwengarten Bier könnte aber die beste Buchhaltung nicht funktionieren. Diese Gelder fliessen vor allem in die Jugendförderung. Die Veteranenvereinigung unterstützt den SGBV mit einem Beitrag von Fr. 5'000. – dies wird hier mit Applaus herzlich verdankt. Dies alles führte zu einem Gewinn von Fr. 1'631.15.

Werner Siegenthaler gibt den Delegierten noch Informationen zu einigen Rechnungspositionen. So wurde im Konto „Entschädigung Vorstand + MUKO“ rund Fr. 4000.00 Mehrausgaben verzeichnet – beide Vorstände trafen sich zu rund 140 Sitzungen (aufgerechnet pro Mitglied und Sitzung), was zu diesen Mehrkosten führte. Auch das Konto „Drucksachen“ weist Mehrausgaben aus – für den Versand des neuen Unisonos wurde eine Rückstellung von Fr. 10'000.00 verbucht. Die Kurse konnten mit einem Gewinn abschliessen; dies ist vor allem dem guten Abschluss der Lager und der Weiterbildungs-Seminare zu verdanken. Auch das Konto „Kantonal-Musikfeste“ weist einen höheren Ertrag als budgetiert, dies durch die Verbuchung des Gewinns aus dem KMF 2004 Uzwil.

Werner Siegenthaler bedankt sich an dieser Stelle bei den Vereinen für die prompte Bezahlung der Rechnungen für Mitgliederbeiträge, Kurse, etc. Zudem bedankt er sich nochmals bei Dani Ochsner für die Führung der Buchhaltung bis 31. März 2005.

4.2 Abnahme der Jahresrechnung der Josef Strässle Steigacker Stiftung

Die Stiftung, deren Sinn die Unterstützung von motivierten Jungmusikanten ist, feiert dieses Jahr ihren 10. Geburtstag. Auch diese Jahresrechnung weist einen Gewinn aus - er beträgt Fr. 5'076.35. Es wurde wiederum die Auszahlung eines Preisgeldes von Fr. 1000.00 verbucht, die Verleihung findet am Nachmittag statt.

4.3 Bericht und Anträge der Rechnungsrevisoren

Der Revisor der MG Harmonie Lichtensteig, Ernst Wellauer verliest die Revisorenberichte. Die Jahresrechnung des SGBV und diejenige der Josef Strässle Steigacker Stiftung seien von ihnen geprüft worden. Beide Buchhaltungen seien sauber und übersichtlich geführt worden. Ebenfalls hätten die Protokolle der Vorstandssitzungen zur Kontrolle zur Verfügung gestanden.

Die Anträge der Revisoren zuhanden der Kantonal-DV in Lichtensteig lauten:

Jahresrechnung des St. Galler Blasmusikverbandes

1. Die Jahresrechnung 2004/05 sei zu genehmigen.
2. Den zuständigen Personen, insbesondere der Leitung, sei für die geleisteten Arbeiten der beste Dank auszusprechen.

Jahresrechnung der Josef-Strässle-Steigacker-Stiftung

1. Die Jahresrechnung 2004/05 sei zu genehmigen.
2. Den zuständigen Personen, insbesondere der Leitung, sei für die geleisteten Arbeiten der beste Dank auszusprechen.

Alle vier Anträge werden einstimmig genehmigt und die Arbeit aller mit Applaus verdankt. Valentin Bischof dankt für das Vertrauen.

5. Genehmigung der Budget-Vorlage für das laufende Verbandsjahr 2005/2006

Die Budget-Vorlage liegt ebenfalls den Einladungsunterlagen bei. Unser neuer Verbandskassier hat in einer euphorischen Stimmung die Subvention des Kantons um Fr. 5000.00 erhöht – die Diskussionen über eine evt. Erhöhung werden im Kanton jedoch erst im laufenden Monat geführt. Valentin Bischof hofft jedoch auch „Erhöhung“.

Eine weitere Änderung betrifft die Sponsoren des SGBV. Der Vertrag mit der Brauerei Löwengarten AG läuft per Ende 2005 aus. Es wurden Verhandlungen mit der Brauerei Schützengarten AG geführt, welche einen Sponsorbeitrag von Fr. 12'000.00/Jahr in Aussicht stellten. Die Brauerei Löwengarten AG verzichtete daraufhin auf eine Vertragsverlängerung. Der neue Sponsorvertrag mit Schützengarten AG läuft vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2011. Die Vertragsbedingungen sind gleich wie mit Löwengarten. Der Vertreter der Schützengarten Brauerei, Herr Sepp Zweifel bekommt als kleines Dankeschön für den Vertragsabschluss einen Blumenstrauß.

Herr Oliver Hauser, Brauerei Löwengarten AG, nimmt die Dankesworte für die gute Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren entgegen. Dies mit der Hoffnung, dass die Zusammenarbeit auch von ihrer Seite aus gut gelaufen ist. Als kleines Geschenk erhält Herr Hauser eine



Flasche schottischen Whiskey – dies sei ebenfalls ein gut gebrautes Wasser, so der Kommentar von Valentin Bischof.

Die Budget-Vorlage 2005/2006 wird anschliessend diskussionslos genehmigt.

Nun überbringt Frau Regierungsrätin Kathrin Hilber die Grussworte der Regierung. Sie bedankt sich für die jährliche Einladung mit den Worten, dass der zweite Samstag im November für sie bereits ein „heiliger Termin“ sei, den sie immer reserviert halte. Frau Hilber besuche die DV gerne, sie sei wie eine kulturelle Aktionärsversammlung. Die Regierungsrätin ist ein grosser Musikfan und zeigt ihre Wertschätzung unserer Arbeit mit ihrem Dabei sein. Die Musikvereine und der Verband leisten einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft, vor allem auch für diejenigen Mitmenschen, welche keine Musik machen. Frau Hilber zeigt sich begeistert von unserem selbstbewussten Kassier, welcher die vorgesehene Subventionserhöhung bereits im Budget eingerechnet hat. Sie kann den Anwesenden jedoch noch ein viel grösseres Geschenk überbringen, schlägt doch die Regierung vor, den jährlichen Beitrag an den SGBV von Fr. 15'000.00 auf Fr. 30'000.00 zu verdoppeln. Diese Mitteilung führt zu einem riesigen Applaus unter den Delegierten und auch dem Vorstand. Der Kantonsrat ist der Meinung, dass das Engagement des SGBV noch mehr Unterstützung erhalten sollte. Das Geld kommt aus dem Lotteriefond und führt – gemäss Frau Hilber – hoffentlich dazu, dass auch andere Sponsoren mitziehen und ihre Gelder aufstocken. Natürlich könne sie nicht jedes Jahr mit solchen Finanz-Steigerungen aufwarten. „Musik ist die Brücke zum Paradies“ – mit diesen Worten wünscht Frau Kathrin Hilber allen im nächsten Jahr viel Harmonie; dankt den Vereinen und dem Verband nochmals für ihren Einsatz. Sie dankt Valentin Bischof und Guido Treppe auch im Namen der Regierung nochmals für ihren jahrelangen Einsatz und ertotet nochmals einen grossen Applaus.

Valentin Bischof dankt Frau Hilber für diese sympathischen Worte – er sei beinahe sprachlos über dieses grosse Finanzgeschenk. Er bittet Frau Hilber, die Dankesworte der St.Galler Musikanten an die Regierung zu überbringen.

6. Wahlen

6.1 des Kantonalvorstandes

Die Verabschiedung von Guido Treppe und Andrea Bischof erfolgt unter dem Traktandum Ehrungen.

Als neuer Kreisobmann für das Toggenburg und als neues Vorstandsmitglied wird Alex Bürge, Mühlrüti vorgeschlagen. Valentin Bischof stellt den engagierten Posaunisten kurz vor. Alex ist seit 1994 Mitglied in der MG Mühlrüti, amtierte zuerst als Materialverwalter und jetzt als Kassier. Zudem ist er seit 2000 Präsident der IG Mühlrüti und seit 2004 des Christlichen Bauernbundes Mosnang. Alex Bürge wurde an der ausserordentlichen Kreis-Versammlung vom 17. Oktober 2005 von den Toggenburger Vereinen einstimmig nominiert und wird heute als neuer Kreisobmann gewählt. Valentin Bischof gratuliert dem neuen Vorstandsmitglied herzlich.

Alex Bürge bedankt sich seinerseits für das Vertrauen, und er freue sich auf die neue Herausforderung.

Leider konnte für den Kreis St. Gallen kein Nachfolger gefunden werden. Valentin Bischof hat unzählige Telefonate und direkte Gespräche geführt – es hat jedoch alles nicht gefruchtet. Somit ist der Kreis St. Gallen im Moment nicht mehr im Verband vertreten, die Arbeit wird auf die verbleibenden Vorstandsmitglieder verteilt. Alle hoffen nun natürlich, dass sich bis spätestens zur DV 2006 ein Kandidat finden wird.

6.2 des Kantonalpräsidenten

Mit grosser Freude kann der Kantonalpräsident den Anwesenden mitteilen, dass sich unser Vorstandskollege Markus Müller bereit erklärt hat, das Verbandsschiff neu zu leiten. Alle kennen die grosse Schaffenskraft von Markus und sein Engagement für die Musik. Er ist als weit- und umsichtiger Kamerad qualifiziert für sein neues Amt. Markus wird daher vom Vorstand zur Wahl vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt. Valentin Bischof gratuliert seinem Nachfolger und überreicht ihm einen Blumenstraus für seine Frau.

„Da steh ich nun, ich armer Tor und bin so klug als wie zuvor“ mit diesen Worten bedankt sich Markus Müller für die Wahl und das Vertrauen. Er sei nun zwar Präsident des SGBV, aber immer noch derselbe wie vorher und könne damit weder mehr noch weniger als vorher. Er sei hoch motiviert und wolle sich mit all seinen Fähigkeiten für das neue Amt einsetzen. Markus Müller erklärt Annahme der Wahl.

Valentin Bischof seinerseits wünscht Markus Müller für die Zukunft alles Gute und viel Kraft, er werde sicherlich ein grosses Mass an Arbeit haben.

6.3 der Musikkommission

6.4 des Präsidenten der Musikkommission

Nachdem Guido Treppe aus gesundheitlichen Gründen seine Demission eingereicht hat und die Verbleibenden das Amt des Präsidenten nicht annehmen wollten, machte sich der Vorstand auf die Suche nach einem möglichen Kandidaten. Mit Bruno Erb kann heute ein kompetenter Musikant zur Wahl als neues Mitglied und Präsident der MUKO vorgeschlagen werden – seinen Lebenslauf konnten die Delegierten aus der DV-Broschüre entnehmen. Nachdem sich kein weiterer Kandidat gemeldet hat, wird Bruno Erb einstimmig gewählt.

Bruno Erb bedankt sich für das Vertrauen. Auch er freut sich auf die neue Aufgabe und Herausforderung und erklärt Annahme der Wahl.

Die übrigen Vorstands- und Musikkommissionsmitglieder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

7. Beratung und Beschlussfassung über Anträge

7.1 des Vorstandes und der Musikkommission

7.2 der Verbandsvereine

Es sind keine Anträge eingegangen.



8. Ehrungen / Ernennung von Ehrenmitgliedern

Nun erfolgt die Verabschiedung der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Guido Tremp und Andrea Bischof.

Valentin Bischof verliest das Demissionsschreiben von Andrea und sieht danach nochmals auf ihre vergangenen acht Vorstandsjahre zurück. Andrea Bischof wurde an der DV 1997 in Ganterschwil als neues Vorstandsmitglied und Obfrau des Kreises Toggenburg in den SGBV gewählt. Sie habe sich in den vergangenen acht Jahren sehr für die Belange des Verbandes, der Toggenburger Vereine und der Blasmusik im Allgemeinen eingesetzt. Vor allem die Einforderung der SUISA-Listen sei „legendär“ – brauche es doch manchmal viel Geduld, bis alle Unterlagen innert der notwendigen Zeit zusammengetragen seien. Andrea war während der letzten fünf Jahre auch Aktuarin und betreute zudem das Archiv des SGBV im Bauamt Bütschwil. Valentin Bischof bedankt sich bei Andrea Bischof für ihren Einsatz und schlägt den Anwesenden vor, ihr als Dankeschön die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Dies wird einstimmig genehmigt. Valentin Bischof überreicht Andrea die Wappenscheibe und ihrem Mann Peter – als Dankeschön für die Unterstützung im Hintergrund – zwei Flaschen Wein.

Sichtlich gerührt bedankt sich Andrea Bischof für die Ehrung und erklärt, dass sie die Zeit im SGBV und die St. Galler Musikanten niemals vergessen wird.

Danach wird unser MUKO-Präsident Guido Tremp verabschiedet. Valentin Bischof gibt auch hier einige Eckpunkte aus der persönlichen und musikalischen Laufbahn von Guido bekannt. Guido Tremp ist der Bürgermusik Benken seit seiner Jugend treu geblieben. Er hatte in „seinem“ Verein verschiedene Chargen inne – zuerst als Präsident und seit 1976 als Dirigent. 1995 wurde Guido in die MUKO des SGBV gewählt. Hier stellte er seine grosse Kompetenz der Blasmusik im Kanton und über die Kantonsgrenzen zur Verfügung. Guido war während der letzten 10 Jahre ein toller Kollege und ein wertvolles Mitglied der MUKO und des SGBV. Leider zwingen ihn nun gesundheitliche Gründe, sein Amt im SGBV vorzeitig niederzulegen. Valentin bedankt sich bei ihm und seiner Frau Marlies für die grosse Mitarbeit und schlägt den Versammlungsteilnehmern vor, Guido ebenfalls zum Ehrenmitglied zu ernennen. Auch dies wird mit grossem Applaus genehmigt, und Guido Tremp erhält die Wappenscheibe. Marlies wird für ihre Unterstützung ein Blumenstraus überreicht.

Guido Tremp bedankt sich bei der Versammlung für die Ehrung. Es sei ein bewegender Moment für ihn, hier Abschied zu nehmen. Leider lasse aber seine Krankheit im Moment keine Kraft für andere grosse Arbeiten übrig. Die Demission sei ihm nicht leicht gefallen, er schaue aber gerne auf die vergangenen Vorstandsjahre zurück. Guido bedankt sich bei seiner Frau Marlies für ihre Unterstützung und ihr Verständnis für seinen Einsatz zugunsten der Blasmusik. Er bedankt sich auch bei seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit bei all den vielfältigen Aufgaben und Projekten. Guido wünscht dem Vorstand und den Verbandsvereinen für die Zukunft alles Gute und hofft auf weiterhin gute Kontakte.

Die Verabschiedung der beiden Vorstandsmitglieder endet mit einem riesigen Applaus.

9. Bestimmung des Ortes der Delegiertenversammlung 2007

Die DV 2006 wird am 11. November 2006 in Flums stattfinden. Die DV 2007 wurde letztes Jahr an den Musikverein Eintracht Kaltbrunn vergeben. Für die späteren Jahre sind bereits einige mündliche Anmeldungen eingegangen:

- 2008 provisorische Bewerbung MV Harmonie Degersheim
- 2009 MV Berneck / MG Bichwil-Oberuzwil (evt. KMF 2009)
- 2010 MG Kriessern
- 2011 MG St. Margrethen

Zudem sind verschiedene Bewerbungen mit unbekanntem Wunschjahr eingegangen.

10. Allgemeine Umfrage

Kant. Musikfest 2009: Valentin Bischof gibt bekannt, dass die Ausschreibung für das KMF 2009 ebenfalls in der Einladungs-Broschüre zu finden ist. Der SGBV hat ein Pflichtenheft mit Reglement und Parameter ausgearbeitet. Ab sofort können Bewerbungen eingereicht werden – die Vergabe sollte an der DV 2006 erfolgen können.

Weiterbildungsseminare für Klarinetten, Tuba-Euphonium und neue Spielführung: Am 19. November finden in Mels die Seminare für Klarinetten und Tuba-Euphonium statt, am 26. November in Uzwil derjenige für die neue Spielführung. Informationen liegen am Eingang auf – Anmeldungen können noch gemacht werden.

Eidgenössisches Musikfest 2006 in Luzern: Auch zu diesem Anlass liegen Flyers beim Eingang auf. Zusätzliche Informationen können zudem im Internet nachgelesen werden.

Präsidentenkonferenz vom Frühling 2005 in St. Gallen: Anlässlich dieser Konferenz wurden die St. Galler Vereinspräsidenten darüber informiert, dass Möbel Pfister gerne die Adressen aller Musikantinnen und Musikanten für gezielte Informationen möchte. Der SGBV hat nun das benötigte Adressprogramm und wird die Vereine für die nötigen Zusammenstellungen in den nächsten Tagen genauer informieren. Valentin Bischof bittet die Präsidenten, die Unterlagen genau zu studieren und hofft auf lückenlose Unterstützung.

Nachdem keine weiteren Informationen mehr erfolgen, ergreift Herr Wolfram Baldauf, Obmann Vorarlberger Blasmusikverband das Wort und überbringt herzliche Grüsse aus unserem Nachbarland. Er bedankt sich für die Einladung und erklärt, dass er gerne hierher gereist sei. Der Vorarlberger Blasmusikverband entspricht in etwa der Grösse unseres Verbandes. Er bedankt sich beim abtretenden Präsidenten Valentin Bischof für die jahrelange, gute Zusammenarbeit und hofft, dass sich dies auch unter dem neuen Präsidenten Markus Müller weiterentwickle. Danach wünscht er den Versammlungsteilnehmern einen weiterhin guten Verlauf der Tagung.

Nun ergreift der neue Kantonalpräsident Markus Müller das Wort und leitet zur Verabschiedung von Valentin Bischof über. Zuerst blickt Markus auf das langjährige Engagement von Valentin zurück:



Valentin trat 1966 in die Otmarmusik ein und ist ihr bis heute treu geblieben. Schon bald wurde man auf das Vorstandstalent von Valentin aufmerksam, und er agierte in der MUKO, Uniformenverwalter, als Beisitzer und Vicepräsident. Die Talente blieben natürlich auch im Kreis St. Gallen nicht verborgen, und so wurde er an der DV vom 11. November 1984 in Rorschach in den SGBV gewählt. Er belegte die Chargen Redaktionskommission und 1. Sekretär und wurde 1995 als Nachfolger von Toni Hardegger zum Kantonalpräsidenten gewählt. Unter seine Vorstandszeit fallen 4 Kantonalmusikfeste, das Jubiläumsjahr 1999 zum 75-jährigen Bestehen, die DV des SBV 1999 in St. Gallen, die Förderung der Unterhaltungsmusik mit 4 U-Musik-Wettbewerben und viele weitere Höhepunkte. Im Jahr 2002 wurde Valentin Bischof einstimmig in den SBV gewählt und setzt sich auch dort an vorderster Front für die Belange der Blasmusik ein. Alles in allem zeigt eine immense Energie und Tatenkraft, Valentin beeindruckt alle durch eine grosse Verantwortung und Leistung. Aufgrund seines riesigen Engagements und als Zeichen der Dankbarkeit schlägt der Vorstand den Anwesenden vor, Valentin Bischof zum Ehrenpräsidenten des SGBV zu ernennen. Dies wird von den Delegierten einstimmig und mit anschliessendem „Standing Ovation“ angenommen. Als Geschenk überreicht Markus dem neuen Ehrenpräsidenten das Musikstück „Adios Valentino“ von Christoph Walter und seiner Frau Ursula für jedes der 21 Vorstandsahre eine rote Rose. Als zusätzliche Überraschung marschieren nun die Otmarmusikanten zusammen mit den Fähnrichen ein und spielen die Uraufführung des Abschiedsgeschenks unter der Leitung von Thomas Biasotto.

Auch dieses Jahr ist es gelungen, einen ziemlich sprachlosen Valentin Bischof auf der Bühne zu haben. Er sei überwältigt vom Konzert und der Ehrung. Valentin Bischof bedankt sich bei allen, vor allem bei Christoph Walter und Thomas Biasotto für die musikalische Überraschung. Er schaue gerne auf die vergangenen 21 Jahre zurück – die Umsetzung seiner Ideen sei immer für die Musikanten gewesen. Seine Familie habe ihn immer unterstützt, und sein Architekturbüro habe – dank der Mithilfe anderer – auch immer „funktioniert“. Er habe einfach Spass an der Musik. Der Ablauf der heutigen DV sei einmalig und werde für ihn unvergesslich bleiben.

Nun ergreift auch Hans Luternauer, Präsident SBV das Wort und überbringt die Grussworte des SBV. Er bedankt sich im Namen des ZK bei den Verbandsvereinen und dem SGBV für ihren Einsatz. Unzählige Anlässe hätten tausende von Zuhörern begeistern lassen – die Musikvereine hätten einen grossen Stellenwert in der Bevölkerung. Der Applaus soll Ansporn für das Weitermachen sein. Natürlich ist Hans Luternauer auch etwas neidisch auf den SGBV, dies nach den finanziellen Enthüllungen von Kathrin Hilber – er schicke die Luzerner Regierung wohl einmal zu einem Workshop nach St.Gallen! Der SBV-Präsident bedankt sich an dieser Stelle bei den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit und die Ehrung; den neu gewählten wünscht er viel Kraft. Dem neuen Kantonalpräsidenten Markus Müller wünscht er vor allem eine gute Hand im Führen des Verbandes. Ein spezieller Dank geht natürlich an den neuen Ehrenpräsidenten Valentin Bischof. Sein jahrelanger Einsatz für den SGBV, sein Engagement für Neuerungen könne gar nicht genug verdankt werden – als Zeichen der Wertschätzung überreicht Hans Luternauer Valentin eine graviertes Geschenk aus Glas. Er wünscht ihm etwas mehr Freizeit und freut sich auf weiterhin beste Zusammenarbeit im SBV.

Als nächster Redner betritt Erich Stüssi, Vertreter der Ostschweizer Blasmusikverbände die Bühne und bedankt sich ebenfalls bei Valentin Bischof. Er sei froh, dass eine so engagierte Persönlichkeit weiterhin im SBV mitarbeite und alles mit soviel Bravour löse. Erich wünscht Valentin für die Zukunft Harmonie und Klangausgleich und überreicht ihm im Namen aller Ostschweizer Verbände eine Zinnkanne mit Widmung. Danach bedankt er sich auch bei den anderen Zurückgetretenen und gratuliert den Neugewählten. Mit der Hoffnung auf weiterhin gute Zusammenarbeit schliesst Erich Stüssi seine Rede.

Als letzter Gratulant ergreift Herr Linus Fecker vom Musikbund Ober- & Niederbayern das Wort. Auch er bedankt sich für die Einladung zur heutigen DV. Kultur gehöre zu uns und wir zur Kultur – mit diesem Zitat gratuliert Herr Fecker dem neuen Ehrenpräsidenten zur Ehrung und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinaus. Markus Meier erhält zudem noch Gratulationsworte für die tolle DV-Einladung. Als kleines Geschenk überreicht Herr Fecker Valentin Bischof eine CD mit Bayrischen Märschen.

Der Ehrenpräsident Valentin Bischof bedankt sich nochmals bei allen für ihre Geschenke und Gratulationsworte. Er freut sich, dass seine letzte DV so gut über die Bühne ging, bedankt sich bei allen Spendern für ihre Unterstützung und hofft auf eine schöne Ehrungsrunde am Nachmittag. Er wünscht allen für später eine gute Heimkehr und schliesst seine letzte DV um 12.10 Uhr.

Die Präsidentin der MG Harmonie Lichtensteig, Andrea Bischof gibt noch einige Informationen über den weiteren Verlauf bekannt, hofft auf Verständnis wegen der Verspätung der nachmittäglichen Ehrungen durch die längere DV und lädt alle herzlich zum Apéro ein. Im Namen der Harmonie wünscht sie schon jetzt „en Guete“.

Apéro / Mittagessen

Bei sonnigem Wetter geniessen die Delegierten den gespendeten Apéro im hinteren Turnhallenbereich sowie auf dem Vorplatz der Freudegg Halle Lichtensteig.

Um 12.45 Uhr finden sich die Delegierten zum gemeinsamen Mittagessen ein. Die Otmarmusik St. Gallen unterhält die Delegierten mit einem kurzen Konzert.

Auszeichnung des Preisträgers der Josef Strässle Steigacker Stiftung

Auch dieses Jahr darf wieder ein Preisträger der Josef Strässle Steigacker Stiftung ausgezeichnet werden. Der Präsident der Stiftung, Toni Hardegger begrüsst die Anwesenden und gratuliert Valentin Bischof zu seiner Ernennung zum Ehren- und Markus Müller zu seiner Wahl als neuen Kantonalpräsidenten. Anschliessend informiert er über die Entstehungsgeschichte der Josef-Strässle-Steigacker-Stiftung. Der diesjährige Preisträger, Roland Stillhart, ist Dirigent der Bürgermusik Mörschwil. Er ist 25 Jahre jung und kann eine grosse musikalische Laufbahn vorweisen. Roland spielt Saxophon und besucht das Konservatorium Feldkirch. Mit der BM Mörschwil hat er bereits einige



musikalische Erfolge feiern können. Toni Hardegger stellt die verschiedenen musikalischen und beruflichen Eckpunkte im Leben des neuen Preisträgers vor. Für diese Verdienste und als Dank für seinen Einsatz wird Roland Stillhart heute der Josef-Strässle-Steigacker-Preis, ein Check über Fr. 1000.00 sowie eine Urkunde und ein Blumenstraus überreicht. Toni Hardegger gratuliert Roland zu dieser Auszeichnung und wünscht ihm für die berufliche und musikalische Zukunft alles Gute.

Der neue Preisträger bedankt sich für den Preis – er sei sein erster und freue ihn sehr. Zudem bedankt er sich bei der BM Mörschwil dafür, dass sie einem unerfahrenen Dirigenten vor fünf Jahren die Chance gaben, etwas zu lernen und auszuprobieren. Roland wird mit grossem Applaus verabschiedet.

Mit Applaus gratulieren die Delegierten und Gäste nochmals allen Veteranen. Zu den Klängen eines Marsches erscheinen alle Fähnriche aus dem Kreis Toggenburg sowie der Kantonal- und der Veteranenfähnrich zum Schlussbild. Ehrenpräsident Valentin Bischof bedankt sich nochmals bei der MG Harmonie Lichtensteig für die tadellose Organisation der heutigen DV. Die OK-Präsidentin Regina Huber, die Vereinspräsidentin Andrea Bischof und der Dirigent Roman Heierle werden mit einem Blumenstraus überrascht. Mit der Hoffnung, alle nächstes Jahr in Flums wieder zu sehen, verabschiedet sich Melitta Eugster und wünscht allen ein gutes Nachhause kommen.

Andrea Bischof , Aktuarin SGBV

Neu St.Johann, 3. Dezember 2005

Ehrungen durch den SBV – SGBV und CISM

Die Ehrung der verdienten Musikanten wird nun wieder durch die MG Harmonie Lichtensteig unter der Leitung von Roman Heierle umrahmt. Die Veteranenchefin, Melitta Eugster, assistiert von Rafael Raymann, führt diese Ehrungen durch. Mit einem Zitat von Isaak Stern – Musik zivilisiert, wer Musik macht profitiert - bedankt sich Melitta bei allen Geehrten für ihren jahrelangen Einsatz zugunsten der Blasmusik. Sie habe sich über das „Anforderungsprofil“ eines Veteranen Gedanken gemacht: künftige Veteranen betreiben viel Aufwand für ihren Verein, die Bevölkerung und die Kultur. Dies sei nicht selbstverständlich und daher einen Applaus wert.

1. Ernennung zu Eidgenössischen Veteranen für 35 Jahre Aktivmitgliedschaft
Melitta Eugster darf 3 Musikantinnen und 37 Musikanten zu Eidgenössischen Veteranen ernennen. In vier Blöcken werden die künftigen Veteranen auf die Bühne gebeten, um ihre Medaille zu erhalten.

Mit Marschmusik werden nun die Musikanten auf den Bühne begleitet, welche seit 50 und mehr Jahren aktiv Musik machen.

2. Ernennung zu kantonalen Jubilaren für 50 Jahre Aktivmitgliedschaft
Für 50 Aktivmusikanten-Jahre werden 10 junggebliebene Musikanten zu kantonalen Jubilaren ernannt. Rahel Bleiker und Corina Kläger von der Harmonie Lichtensteig stellen jeden Musikanten mit Bild und musikalischem Werdegang vor. Mit sichtlicher Freude und Stolz lassen sich die Männer von Ehrendamen ihre Medaille sowie ein Geschenk überreichen.

3. Ernennung zu kantonalen Ehrenjubilaren für 60 Jahre Aktivmitgliedschaft
Bereits seit 60 Jahren ist Karl Güntensperger seinem Verein, der Stadtmusik Rapperswil eine grosse und treue Stütze. Auch Karl wird mit Bild und Gedicht vorgestellt. Mit einem riesigen Applaus wird er zum kantonalen Ehrenjubilaren ernannt und darf aus den Händen von Melitta Eugster die CISM-Medaille sowie einen Blumenstraus entgegennehmen.



BERICHT des Kantonalpräsidenten

Jahresbericht über das Verbandsjahr 2005/2006 erstattet zuhanden der 82. Delegiertenversamm- lung vom Samstag, 11. November 2006 in Flums

Sehr geehrte Damen und Herren Präsidenten,
Dirigenten und Delegierte
Geschätzte Ehrenjubilare, Jubilare und Veteranen
Liebe Gäste und Blasmusikfreunde

Kaum hat das zurückliegende Verbandsjahr begonnen, gilt es bereits wieder, Rechenschaft darüber abzulegen. Es ist ein eigenartiges Gefühl, auf dieses Jahr zurück zu blicken. Verschiedentlich hatte ich es bereits als eines der schwärzesten Jahre in der 82-jährigen Verbandsgeschichte betitelt.

Nach einer langen Bedenkzeit mit vielen Überlegungen zu möglichen Zielsetzungen als Kantonalpräsident hatte ich mich entschlossen, diese Herausforderung anzunehmen. Mit einigen Plänen und Projekten im Kopf habe ich das Amt dann im Dezember 2005 übernommen. Was aber dann geschah, hat sämtliche Pläne und von Motivation geprägten Projektideen in den Hintergrund gedrängt.

Mit grosser Bestürzung mussten wir am 30. Dezember 2005 vom Hinschied unseres Ehrenmitglieds und bis zur DV in Lichtensteig amtierenden Musikkommissionspräsidenten Guido Treppe Kenntnis nehmen. Seine Rücktrittsrede an der DV in Lichtensteig war – ohne dass wir es ahnten – seine Abschiedsrede. Nie werde ich diesen Auftritt von Guido vergessen. Mit Guido verloren wir einen lieben Freund, die Blasmusikszene einen engagierten und begabten Musiker, Dirigent und Komponist.

Mitte Januar 2006 konnte ich mit grosser Freude das Amt des Sekretärs Musikkommission in die Hände von Rafael Raymann übergeben. Als ausgebildeter Informatik-Ingenieur war es für Rafael keine grosse Hexerei, die über 2500 Adressen, die sich über die Jahre über das Kurswesen und die Lager angesammelt hatten, zu übernehmen. Mit viel Engagement hatte er begonnen, sich in dieses Amt einzuarbeiten, da schlug das Schicksal erneut unbarmherzig und brutal zu. Nach einer akuten Leukämieerkrankung folgten mehrere Hirnblutungen, denen Rafael am 1. Februar erlegen ist. Diese Nachricht war lähmend für uns Vorstands- und Musikkommissionsmitglieder und noch heute habe ich Mühe mit dieser Tatsache, dass ein hochbegabter junger Mensch, der so viele Pläne hatte, der seine ganze Schaffenskraft der von ihm als umsichtigen Präsidenten geleiteten Musikgesellschaft St. Gallenkappel und dem Musikverband zur Verfügung stellte, so plötzlich im Alter von 29 Jahren von uns genommen worden ist.

Während dieser Trauerarbeit mussten wir auch zur Kenntnis nehmen, dass es ebenfalls die Gesundheit war, die es Martin Casentieri nicht mehr erlaubte, weiter für unseren Blasmusikverband tätig zu sein. Martin, mit seiner beinahe unerschöpflichen Vielfalt an Ideen, mit seiner ungeheuren Perfektion und seinem immensen Wissen und

Kompetenz wird nicht leicht zu ersetzen sein. Er war es, der mir nach kurzer Einarbeitungszeit als Sekretär der Musikkommission unseres Verbandes unendlich viel Vertrauen entgegenbrachte und mir wo immer möglich enorm viel geholfen und mich unterstützt hat. Das Ausscheiden von Martin Casentieri bedeutet ein weiterer grosser Rückschlag.

So war mein erstes Präsidialjahr geprägt von Trauerarbeit und von Mehrarbeit durch Umorganisationen und Suche nach Nachfolgern.

Nichts desto Trotz möchte ich aber mit dem heutigen Jahresbericht einige Begebenheiten aufzeigen und Rechenschaft ablegen über die Arbeit im Vorstand und der Musikkommission und ich hoffe, dass unsere Bemühungen zur Ihrer Zufriedenheit führt.

I. Internationale Aktivitäten

Auf Einladung des Blasmusikkreisverbandes Ravensburg, Baden Württemberg trafen sich die Funktionäre der Blasmusikverbände des Bodenseeraumes im Bildungszentrum Sankt Konrad in Ravensburg. Unser Verband war vertreten durch Vorstandskollegin Melitta Eugster sowie Musikkommissionsmitglied Reto Scherrer.

Ein besonderes Augenmerk und Thema dieser Tagung war die Praktische Arbeit mit dem einem Bläserprojekt einer Klasse des Bildungszentrum St. Konrad sowie das Thema „Klassenmusizieren“. Es wird unsere Aufgabe sein, solche Projekte und Entwicklungen mitzuverfolgen um allenfalls auch in unserem Verbandsgebiet für solche Veränderungen bereit zu sein.

Die Durchführung des 5. Internationalen Jugendkapellentreffen wird im Rahmen des 60. Liechtensteiner Verbandsmusikfestes vom 22. – 24. Juni 2007 in Gamprin durchgeführt. Es wäre wünschenswert, wenn auch Jugendmusiken aus unserem Verbandsgebiet im benachbarten Liechtenstein anzutreffen wären.

Nachdem wir hoffentlich bald unseren Vorstand und die Musikkommission wieder vollzählig ergänzt haben werden, sehe ich einer intensiveren Zusammenarbeit als im vergangenen Jahr über die Landesgrenzen zuversichtlich entgegen.

II. Nationale Aktivitäten

1. SBV Delegiertenversammlung vom 29. April 06 in Luzern

Auf Einladung des Luzerner Blasmusikverbandes trafen sich die Delegierten des Schweizer Blasmusikverbandes im Casino Luzern zur 144. Delegiertenversammlung. Die von Zentralpräsident Hans Luternauer professionell und speditiv geführte Versammlung war aus Sicht des St. Galler Blasmusikverbandes diesmal besonders interessant.



Neben den üblichen Traktanden war unter Traktandum 9 die Genehmigung des Festreglementes für das nächste Schweizer Blasmusikfestival sowie unter Traktandum 10 die Vergabe dieses Festes.

Mit der Musikgesellschaft Konkordia Mels hat sich ein Verein aus unserem Verbandsgebiet um die Organisation dieses Festes beworben. Mit einer flammenden Ansprache hat OK Präsident Christian Nigg und Vereinspräsident Roland Kohler mit einer überzeugenden Präsentation die Delegierten und das Zentralkomitee überzeugt und das Fest nach Mels geholt.

Wir freuen uns darüber und sind überzeugt, dass Mels mit der Erfahrung aus dem Kantonalmusikfest 1999 auch für die Vereine aus der ganzen Schweiz ein Fest mit optimalen musikalischen und kameradschaftlichen Höhepunkten organisieren wird.

Ein weiterer Höhepunkt aus Sicht unseres Verbandes war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an unser geschätztes Ehrenmitglied August Kuster aus Eschenbach. Seine Verdienste während 8 Jahren in der Redaktionskommission des Schweizer Blasmusikverbandes wurden ebenso gewürdigt wie seine kollegiale und ruhige Art. Wir gratulieren Güst Kuster zu dieser ehrenvollen Auszeichnung und freuen uns mit ihm.

2. Eidg. Musikfest in Luzern vom 16.-18. / 23.-25. Juni 2006

Mit einer Rekordbeteiligung hat das diesjährige Eidg. Musikfest so oder so Geschichte geschrieben. Die Gastlichkeit der Luzerner einerseits, aber auch die schöne Stadt mit dem zentralen Festzentrum rund um das weltberühmte KKL haben die Musikantinnen und Musikanten, aber auch Gäste und Zuhörer in Scharen angelockt.

Ich gratuliere den teilnehmenden St. Galler Vereinen ganz herzlich zu den erreichten Resultaten. Einige konnten mit grossartigen Erfolgen nach Hause zurückkehren, anderen ist es nicht nach Wunsch gelungen. Sicherlich sind alle ein Stück weiter in der Entwicklung. Mögen die gemachten Erfahrungen dazu beitragen, die Weichen für die Zukunft richtig zu stellen.

III. Kantonale Verbandstätigkeit

1 81. Kantonale Delegiertenversammlung in Lichtensteig

Bei schönem Herbstwetter sind Delegierte und Gäste aus Politik, Kirche und Wirtschaft der Einladung nach Lichtensteig gefolgt und von den Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Lichtensteig gastfreundlich empfangen worden. Pünktlich wie immer konnte Valentin Bischof „seine“ letzte Versammlung beginnen und die Fahnen des Kreises Toggenburg marschierten unter rassigen Klängen des Gastgebervereins ein.

Gekonnt und souverän wie immer leitete Valentin Bischof durch die ordentlichen Traktanden. Diese finden Sie im Protokoll aufgelistet und kommentiert.

Einige Punkte aus dieser Delegiertenversammlung verdienen es aber, noch einmal erwähnt zu werden:

Unterstützung des Kanton St. Gallen

In Ihrer gewohnt spontanen und gewinnenden Grussbotschaft überrascht uns Frau Regierungsrätin Kathrin Hilber nicht nur mit vielen wohlwollenden und lobenden Worten, sondern auch mit der Neuigkeit, dass die St. Galler Regierung die Unterstützung aus dem Lotteriefond von Fr. 15'000.-- auf Fr. 30'000.-- jährlich erhöhen werde. Diese gute Nachricht erfreute die Versammlung und die Verbandsbehörden gleichermaßen.

Dieses grosse Zeichen der Wertschätzung beruht sicherlich auf ein gewachsenes Vertrauen der Regierung in die Arbeit des St. Galler Blasmusikverbandes. Ich sehe es als meine Verpflichtung, dieses grosse Vertrauen ernst zu nehmen und die Verbandsarbeit daran zu messen.

Wahlen

Nach den Rücktritten von Andrea Bischof als Aktuarin und Kreisobfrau Toggenburg wurde durch die Nomination der Toggenburger Musikvereine Alex Bürge in den Vorstand gewählt. Ganz selbstverständlich übernahm Alex auch gleich die Aufgaben (Protokollführung, Suisa und Archiv) von Andrea Bischof.

Für die Ersatzwahl in die Musikkommission wurde von der Stadtmusik Rapperswil ihr Dirigent Bruno Erb aus Zürich nominiert und gewählt.

Ehrungen

Der scheidenden Aktuarin Andrea Bischof verliehen die Delegierten auf Antrag des Kantonalvorstandes die Ehrenmitgliedschaft als Zeichen der treuen Pflichterfüllung in ihrer Amtszeit für den Vorstand und den Kreis Toggenburg. Sichtlich gerührt bedankte sie sich ihrerseits für die Ehrung aber auch für die kollegiale Zeit der Zusammenarbeit.

Mit dem Schluss der offiziellen Delegiertenversammlung war gleichzeitig auch eine Ära „Valentin Bischof“ im St. Galler Blasmusikverband zu Ende. Es würde den Rahmen meines Berichtes sprengen, wenn ich all seine Verdienste für das Blasmusikwesen nochmals auflisten wollte.

Während seiner 21-jährigen Laufbahn im St. Galler Blasmusikverband, vorallem aber während seinen 11 Präsidialjahren hat Valentin Bischof hervorragende Verbandsarbeit geleistet und dabei ein riesiges Arbeitspensum bewältigt. Nicht weniger als 4 Kantonalmusikfeste sowie das Jubiläumsjahr 75 Jahre SGBV sowie eine Delegiertenversammlung des SBV in St. Gallen, weiter 4 Internationale Wettbewerbe für Unterhaltungsmusik wovon dasjenige im Jahr 2000 unter seinem OK-Präsidium.

Es gäbe noch so vieles aufzulisten. Als Zeichen des aufrichtigen Dankes ernannten ihn die Delegierten auf Antrag des Vorstandes



einstimmig zum Ehrenpräsidenten. Als besonderes Zeichen der Dankbarkeit marschierte die Otmarmusik St. Gallen, in der er als Aktivmitglied mitwirkt, auf. Wir alle wurden Zeugen der Uraufführung der vom SGBV eigens für Valentin Bischof in Auftrag gegebenen und von Christoph Walter geschaffenen Komposition „Adios Valentino“.

Wir danken nochmals ganz herzlich auch seiner charmanten Gattin Ursula für das Verständnis während der vielen Abwesenheiten ihres Gatten mit je einer Rose pro Vorstandsjahr.

Wahl des Verbandspräsidenten

Nach reiflicher und langer Überlegung habe ich mich entschlossen, dieser Herausforderung zu stellen. Für das grosse Vertrauen, das ich aus der einstimmigen Wahl herausgelesen habe, bedanke ich mich bei Ihnen, sehr geehrte Delegierte nochmals herzlich und hoffe, mit gemeinsamen Kräften das bis anhin erfolgreiche Verbandsschiff weiterhin so erfolgreich in die Zukunft zu steuern.

Weitere Höhepunkte der Delegiertenversammlung waren am Nachmittag die Preisverleihung der Josef-Strässle-Steigacker-Stiftung durch Stiftungsratspräsident Toni Hardegger an den 25-jährigen Dirigenten der Bürgermusik Mörschwil, Roland Stillhart sowie die von Melitta Eugster und Rafael Raymann zügig aber sehr würdig und gelungen gestalteten Ehrungen von Eidgenössischen Veteranen, Kantonalen Jubilaren sowie Kantonalen Ehrenjubilaren.

2 Sponsoring

Neben den laufenden Engagements von LANDI/AGROLA und dem neuen Partner Brauerei Schützengarten AG, St. Gallen mussten wir leider die Kündigung unseres langjährigen Partners Valser Mineralquellen AG auf Ende 2006 entgegennehmen. Zur Zeit der Drucklegung dieses Berichtes steht noch nicht fest, ob und wenn ja in welcher Form eine Verlängerung dieser Partnerschaft möglich wird.

Es ist mir ein grosses Anliegen, allen Partnern für das grosse Vertrauen in unsere Arbeit herzlich zu danken. Sie ermöglichen es, dass auch gewagtere Projekte nicht bereits sterben müssen, ehe sie überhaupt fertig erdacht sind. Dies hilft uns, unseren Verband auch innovativ in die Zukunft zu führen.

3 Paul Huber Gedenkkonzert

Im Rahmen der Blasorchesterdirigentenausbildung der Musikhochschule Zürich fand ein Projekt „Blasorchesterwerke von Paul Huber“ statt. Die Studenten der MHZ hatten die Gelegenheit, sich mit dem reichhaltigen kompositorischen Schaffen „unseres“ St. Galler Komponisten auseinander zu setzen, die Werke mit einem Projektorchester zur Probe und in einem Abschlusskonzert aufzuführen. Dieses Konzert hat am 3. September 2006 in der Tonhalle St. Gallen stattgefunden. Dirigiert wurden die Werke Paul Hubers von den beiden Studenten David Krause sowie Katja Eugster.

Katja Eugster aus Diepoldsau wählte als Abschlussarbeit ihrer Dirigierausbildung das Wirken von Paul Huber und hat ihre Arbeit vorgängig an das Konzert einem sehr zahlreich aufmarschierten Publikum präsentiert.

Dieser sehr gelungene Anlass war mit finanzieller Rückendeckung unseres Verbandes, aber auch mit sehr viel Arbeit unserer beiden Vorstandsmitglieder Melitta Eugster und Werner Siegenthaler zu einem erfolgreichen Event geworden.

4 Weiterbildung

Kurswesen / Musiklager

Nebst den jährlich ausgeschriebenen Kursen für Bläser, Schlagzeuger und Dirigenten wurden auch unsere beiden Ausbildungs- und Konzertlager U18 in Salez sowie U28 in St. Peterzell mit je einer Rekordbeteiligung durchgeführt.

Ich danke allen Kursleitern sowie den beiden Lagerleiterteams, vorab den beiden Hauptleitern aus unserer Musikkommission Patrick Rothenberger (U18) sowie Reto Scherrer (U28) für die hervorragende Arbeit. Viele Kursabsolventen und Lagerteilnehmer sind wieder mit sehr viel Motivation in die jeweiligen Stammvereine zurückgekehrt und wenden dort das Gelernte an.

Bläser-Workshops

Eine Möglichkeit, wie sich Musikantinnen und Musikanten weiterentwickeln können, bieten auch Workshops.

So wurden die beiden Workshops für Klarinettenisten unter der Leitung von Herrn Josias Just sowie für Tubisten/Euphonisten unter der Leitung von Herrn Ernst May in Mels mit sehr erfreulichen Teilnehmerzahlen zu erfolgreichen Motivationsgesprächen für die Musikantinnen und Musikanten.

Dirigentenweiterbildung

Unter dem Titel „Neue Spielführung“ hat uns Herr Patrick Robotell als Instruktor in Theorie und Praxis vorgestellt, wie die Spielführung mit dem Tambourmajor-Stab in der Militärmusik bereits Einzug gehalten hat.

Hier sei wieder einmal erwähnt, dass die Mittel unserer Partner und Eventsponsoren, zu denen sich seit dem vergangenen Jahr auch unsere Kantonale Veteranenvereinigung mit einem grossen Beitrag gesellt hat, in die Aus- und Weiterbildung fliessen. Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank auch an unser Musikkommissionsmitglied Markus Egger, der es immer wieder versteht, diese Workshops zu organisieren, mit den Dozenten zu verhandeln sowie zu budgetieren.



5 Josef-Strässle-Steigacker-Stiftung

Nach meiner Wahl zum Verbandspräsidenten erfolgte auch die Wahl in den Stiftungsrat der Josef-Strässle-Steigacker-Stiftung durch die bisherigen Stiftungsräte Toni Hardegger, (Stiftungsratspräsident), Dr. Armin Strässle, Dr. Jakob Schönenberger sowie Valentin Bischof. Ich bedanke mich herzlich für dieses Vertrauen.

6 Demissionen

VORSTAND

Rücktritt unseres Leiters Sponsoring Toni Fässler

Nach 12-jähriger engagierter Mitarbeit hat sich Toni Fässler entschlossen, sein Amt niederzulegen und in andere Hände zu übergeben.

Am 12. November 1994 wurde er in Rorschach als Nachfolger von Guido Krömmer als Kreisvertreter Wil in den Vorstand gewählt. Anfänglich wurde ihm das Ressort „Präsident der Redaktionskommission“, wie es damals noch hiess, übertragen, später wurde er Sponsoring-Verantwortlicher.

Mit viel Geschick und Fingerspitzengefühl verstand es Toni Fässler immer wieder, die guten Kontakte zu unseren Sponsoring-Partnern zu hegen und zu pflegen. Toni war sich nie zu schade, unseren Verband auch an verschiedensten Anlässen im und ausserhalb des Kantons zu vertreten. Unvergessen bleiben die Besuche der Delegiertenversammlungen des SBV mit ihm. Sein Humor war sprichwörtlich und ansteckend.

In seiner Amtszeit feierte der SGBV im Jahre 1999 sein 75-jähriges Bestehen und brachte ein Jubiläumsbuch heraus. An dieser Herausgabe, aber auch am Versand und der Verteilung engagierte sich Toni sehr stark. Im Jahre 2004 gelangte das Kantonalmusikfest im Uzwil zur Durchführung. In den Jahren der Vorbereitung aber auch über das Fest selber war Toni ein eifriges und diplomatisches Bindeglied zwischen Vorstand und OK Uzwil, stets darauf bedacht, die beiden Gremien mit den neusten Informationen zu bedienen, um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen.

Wir alle danken Toni herzlich für die vielen arbeitsreichen Stunden, die er für den Vorstand aber auch für seinen Kreis Wil und seine Musikgesellschaft Henau-Niederuzwil geleistet hat und freuen uns, wenn wir auch „im Ruhestand“ den gegenseitigen Kontakt und die entstandenen Freundschaften weiterpflegen können.

Rücktritt Leiter Ressort Internet/Etat Marcel Kaiser

Am 11. November 1995 wurde Marcel Kaiser als Nachfolger von Toni Hardegger als Kreisvertreter Werdenberg in den Vorstand gewählt. Damals hat man ihm die Funktion des 2. Sekretärs übergeben und später, nach Einführung des neuen Mediums Internet, wurde ihm die Betreuung und Aktualisierung dieser Seiten übertragen. In vielen Stunden hat er sich das nötige Wissen dazu angeeignet.

Marcel Kaiser war sich auch nie zu schade, in aussergewöhnlichen Situationen aussergewöhnliche Einsätze zu leisten. Er war es, der nach dem unerwartet plötzlichen Hinschied unseres damaligen Verbandskassiers Franz Ochsner spontan mit mir zusammen die Verbandsfinanzen regelte.

Im vergangenen Jahr haben wir auf seine spontane Hilfsbereitschaft zählen dürfen, als es darum ging, infolge Abwesenheit des 1. Sekretärs und plötzlichem Hinschied von Guido Tremp unseres Verbandsmitglieder mit den Todesanzeigen zu bedienen.

Wo immer möglich, hat Marcel trotz seiner grossen beruflichen Belastung seinen Mann gestellt.

Eines seiner grossen Ziele hat Marcel im Kreis Werdenberg erreicht. Mit grosser Freude nehmen wir zur Kenntnis, dass es nach einigen Jahren gelungen ist, auch in diesem Kreis wieder Kreismusiktage durchzuführen.

Wir danken Marcel herzlich für seine kollegiale Art und für seine Verdienste für den Vorstand und den Kreis Werdenberg sowie als Präsident der Bürgermusik Gams und wünschen ihm privat und beruflich weiterhin viel Erfolg.

MUSIKKOMMISSION

Rücktritt unseres Vizepräsidenten MK Martin Casentieri

Nach 13 Jahren überaus erfolgreicher Tätigkeit in der Musikkommision unseres Verbandes musste Martin Casentieri aus gesundheitlichen Gründen auf die diesjährige DV seine Demission einreichen. In Martin verlieren wir nicht nur einfach ein Mitglied. Er war in seiner ureigensten Art ein Motor, der mit unglaublicher Energie, aber auch mit sehr viel Humor Leben in die beiden Gremien unseres Verbandes einbrachte. Mit ihm verlieren wir einen überaus engagierten, zuverlässigen und sehr kompetenten Mann, der immense Arbeitsvolumina in absolut perfekter Manier bewältigt hat. Seine reiche Erfahrung und sein Wissen, aber auch seine vielseitigen Fähigkeiten waren in unserem Kantonalverband, aber auch über die Verbandsgrenzen hinaus bis zum Schweizer Blasmusikverband sehr geschätzt und sie werden der Blasmusikszene fehlen.

Schweren Herzens entlassen wir Martin Casentieri mit unseren besten Wünschen für eine baldige Genesung. Möge es ihm vergönnt sein, die kommenden Jahre etwas ruhiger und vor allem ohne Schmerzen angehen zu können.

7 Internet

Dieses Medium wird immer mehr genutzt. Informationen werden auf diesem Wege eingeholt, Anmeldungen erfolgen auf elektronischem Wege. Diese Tatsache hat uns veranlasst, unsere Seite noch interaktiver zu gestalten.

Ich freue mich, dass wir in Zukunft eine Lösung haben werden, die es uns erlauben wird, noch mehr Informationen auszutauschen mit den Sektionen, aber auch mit Interessenten, Kurs- oder Lagerteilnehmer, also mit den einzelnen Musikanten.



Kann der eingeschlagene Zeitplan eingehalten werden, wird es am 11.11.2006 möglich sein, auf die neue Seite zuzugreifen. Testen auch Sie das neue Medium! Wir freuen uns auf Sie auf www.sgbv.ch.

8 Mitgliederbestand / Etat

Leider mussten wir im Vergleich zum Vorjahr erneut einen Austritt einer Sektion hinnehmen, sodass unser Bestand auf 126 Sektionen zurück fiel. Es handelt sich dabei um die Universal Brassband.

Aktiv in unserem Verband sind derzeit folgende Jubilare und Veteranen: (im Vorjahr)

| | | |
|---------------------------|------|--------|
| - Kantonale Veteranen | 1098 | (1082) |
| - Eidenössische Veteranen | 668 | (657) |
| - Kantonale Jubilare | 130 | (118) |
| - Kantonale Ehrenjubilare | 20 | (209) |

Anzahl Musikantinnen und Musikanten nach Klassen

| | | |
|------------------|------|--------|
| Höchstklasse | 110 | (124) |
| 1. Stärkeklasse | 670 | (705) |
| 2. Stärkeklasse | 1429 | (1413) |
| 3. Stärkeklasse | 1954 | (1933) |
| 4. Stärkeklasse | 490 | (491) |
| ohne Klassierung | 26 | (26) |

Kreisgrösse

| Kreis | Sektionen | Mitglieder | Veränderung |
|---------------|-----------|------------|-------------|
| St. Gallen | 15 | 625 | +2.5 % |
| Rheintal | 20 | 812 | -1.1 % |
| Werdenberg | 9 | 241 | +1.3 % |
| Sarganserland | 13 | 512 | +2.6 % |
| Linth | 15 | 609 | +0.2 % |
| Toggenburg | 16 | 505 | -1.9 % |
| Neckertal | 9 | 248 | -6.8 % |
| Wil | 13 | 501 | -4.0 % |
| Fürstenland | 16 | 626 | +2.1 % |
| SGBV | 126 | 4'679 | -0.3 % |

Dankadressen

Zum Abschluss meines ersten Jahresberichtes möchte ich es nicht unterlassen, meinen aufrichtigen Dank in verschiedene Richtungen abzustatten.

Vorab gehört Ihnen, sehr geehrte Delegierte, mein herzlicher Dank für Ihr Vertrauen, das Sie mir mit der Wahl zu Ihrem Präsidenten vor einem Jahr entgegengebracht haben. Allen Präsidenten, Dirigenten, Vorstands- und Musikkommissionsmitglieder, Musikantinnen und Musikanten entbiete ich meine Hochachtung für die vielfältigen Einsätze im Dienste der Blasmusik. Sie sind es, die mithelfen unseren Verband in eine positive Entwicklung zu steuern und unsere Blasmusik weiterzugeben. Mit Ihrer Hilfe sind wir in der Lage, unseren St. Galler Blasmusikverband innovativ und interessant in die Zukunft zu führen.

Einen sehr grossen Dank geht an unsere Partnerfirmen sowie an die St. Galler Regierung. Ihr Vertrauen in unsere Arbeit ist in unserer Jahresrechnung direkt sichtbar und ermöglicht es uns, die vielen Pläne und Projekte sowie die uns übertragenen Aufgaben umzusetzen. Dieses grosse Vertrauen bedeutet uns auch Verpflichtung und wir sind bemüht, das grosse Ansehen und das gute Image auf unsere Geldgeber zu übertragen.

Für die gute Aufnahme und die gute Zusammenarbeit danke ich den Gremien im In- und Ausland: den benachbarten Kantonalverbänden wie den Blasmusikverbänden der Bodenseeländer und auch dem Schweizer Blasmusikverband.

Ein überaus grosser Dank gebührt meiner Kollegin und den Kollegen in Vorstand und Musikkommission. Eure loyale und kameradschaftliche Unterstützung war in diesem schwierigen Jahr besonders geschätzt.

Unserem Verbandskassier Werner Siegenthaler, der nebst der Rechnungsführung und Budgetkontrolle und seinem Kreis Fürstenland auch noch den Kreis St. Gallen leitet, Melitta Eugster, die besorgt ist, dass unsere Veteranen ins rechte Licht gerückt werden und die mir insbesondere im Bereich Sekretariat Musikkommission zunehmend Mehrarbeit abgenommen hat sowie unserem Aktuar Alex Bürge, der ein sehr intensives Einarbeitungsjahr hinter sich hat.

Keinesfalls darf unser Ehrenmitglied August Kuster vergessen werden, wenn es drum geht, die Verdienste für die Mitarbeit zu verdanken. Er hat in unzähligen Telefonaten und Gesprächen nicht aufgegeben, in „seinem ehemaligen Kreis“ Linth eine Nachfolgeregelung zu suchen. Sofort nach Rafael Raymanns Tod ist er wieder in die früheren Fusstapfen als Kreisobmann eingestiegen. Dieser spontane Akt der Freundschaft sei Güst herzlich verdankt.

Einen speziellen Dank geht an den Präsidenten der Musikkommission, Bruno Erb, der ebenfalls in einem schwierigen Jahr seine Einarbeitung zu bewältigen hatte. Aber auch die bisherigen Mitglieder verdienen meinen Dank und Respekt für Ihr Schaffen für die musikalischen Belange unseres grossen Verbandes.

Markus Meier, Vizepräsident und 1. Sekretär, ein Mann der mit seinen grafischen Fähigkeiten aus jeder Ausschreibung einen perfekt gestalteten Flyer erstellt, kurz gesagt, ein Mann für alle Fälle, an ihn richtige ich einen ganz speziell grossen Dank. Er steht stets mit gutem Rat zur Verfügung und ist in seiner ruhigen und zuverlässigen Art eine unverzichtbare Stütze. Herzlichen Dank.

Nicht minder bedanken möchte ich mich auch bei unserem treuen Kantonalführer Edi Burger aus Niederuzwil. Er versteht es sowohl in traurigen wie auch in fröhlichen Anlässen unser Verbandsbanner und somit auch unseren Verband tadellos und stramm zu präsentieren. Einen weiteren grossen Dank geht an die Vertreter der verschiedenen Medien. Sie unterstützen uns im Bestreben, die Blasmusik mit ihren vielen Anlässen einem noch breiteren Publikum zugänglich zu machen. Für die wohlwollenden und fairen Berichterstattungen sei ihnen unsere Dankbarkeit gewiss.



Zum Schluss darf ich insgesamt auf ein schwieriges, aber sehr interessantes Jahr zurückblicken. Die tragischen Ereignisse haben Vorstand und Musikkommission näher zusammengeschweisst. Eine kameradschaftliche und angenehme Zusammenarbeit möge uns weiterhin befähigen, die Geschicke unseres Verbandes im Sinne unserer angeschlossenen Sektionen, aber auch für die Öffentlichkeit auszuführen.

Ich werde alles daran setzen, die gesteckten Ziele zu erreichen. Möge mir und meinen Kolleginnen und Kollegen die Kraft dazu verliehen sein.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Markus Müller
Kantonalpräsident



BERICHT

des Präsidenten der Musikkommission

Bruno Erb im ersten Amtsjahr als MuKo Präsident

- *Pilotprojekt abgeschlossen: Die Musikschulen des Kantons St. Gallen vermitteln den praktischen und theoretischen Stoff der kantonalen Bläserkurse. Die Schlussprüfungen werden durch den SGBV organisiert und abgenommen...*
- *Hervorragender Erfolg unseres U-28 Blasorchesters am internationalen Wettbewerb von Valencia...*
- *Kulturreise für die SGBV Veteranen nach Tschechien zur Europäischen Wiege der Blas- und Bläsermusik...*
- *U-18 Blasorchester begeistert am Eidg. Jugendmusikfest in xy...SGBV-Musikkommission bietet Fachunterstützung und Beratung für Vereine bei der Neuanstellung von Dirigenten...*
- *Ü-28 Orchesterwoche mit traditioneller Schweizer Originalliteratur...usw. usw.*

Es entspricht dem Wunsch des MuKo-Präsidenten dereinst anlässlich der DV über solche, verwirklichte Projekte berichten zu dürfen!

Der Start meines ersten Amtsjahres wurde überschattet durch den völlig überraschenden Tod unseres Sekretärs Raphael Raymann sowie durch den krankheitsbedingten Rücktritt des Vizepräsidenten Martin Casentieri. Fachwissen, Genauigkeit, Erfahrung, Erkenntnis von Zusammenhängen sowie ein riesiges Netzwerk sind einige Attribute, welche die Kommissionsarbeit Martin Casentieris stets durchdrangen und an welchen es mir noch mangeln sollte! Im Namen des Kollegiums wünsche ich Dir lieber Martin nur das Beste im weiteren Verlauf Deiner Genesung!

Glücklicherweise überwogen im weiteren Jahresverlauf die lichten Augenblicke: Die Begrüssung und Eröffnung des U-18 Frühlingstagers in Salez stellte mich vor meine erste repräsentative Aufgabe. Am dritten Lagertag staunte ich anlässlich eines erneuten Besuches über das riesige Engagement sowie die positive Energie aller Beteiligten! Dozenten, Orchestermitglieder und allen voran der Musikalische Gesamtleiter und Dirigent Patrick Rothenberger, hielten das Arbeitstempo und die Intensität hoch. Die Lagerteilnehmer/-innen schienen sich dabei sehr wohl zu fühlen.

Als Beitrag zur Dirigentenweiterbildung organisiert Markus Egger ein Seminar mit dem Thema „Partituranalyse und deren praktische Umsetzung“. Referent und Seminarleiter ist Felix Hauswirth. Nebst seinem Referat zur Thematik erhalten die Teilnehmer Gelegenheit zur praktischen Arbeit mit dem eigens zusammengestellten Seminar-Blasorchester.

Die Arbeitswoche des U-28 Blasorchesters in St. Peterzell konnte ich leider nicht besuchen. Zahlreiche positive Rückmeldungen sowie der Höreindruck der Live CD des Schlusskonzertes lassen aber keinen Zweifel offen, dass Reto Scherrer als Dirigent mit seinen Fachdozenten gewohnt souverän und professionell agierten.

Vorstand und MuKo führten in Kappel a. Albis (ZH) im „Haus der Stille und Besinnung“ eine zweitägige Klausurtagung durch. Dieser SGBV Thinktank stellte für mich der Jahreshöhepunkt dar. Weder Sitzungszeitbeschränkung noch zahlreiche Traktanden verhinderten inspiertes und visionäres Denken! So gelangen wir zur Einsicht, dass sich die Musikkommission nach einjähriger Konsolidierung wieder hin zur „künstlerischen Legislative“ innerhalb des SGBV bewegen und gemäss ihrer Zusammensetzung und Fähigkeiten Ideen entwickeln und musikalische Projekte realisieren und vorantreiben muss.

Ein grosser Dank geht an meine Kollegen Markus Egger, Reto Scherrer und Patrick Rothenberger sowie an Melitta Eugster für ihre riesige Administrationsarbeit. Danke auch an den Präsidenten Markus Müller für seine stets umsichtige und kollegiale Unterstützung!

Bruno Erb
Präsident der Musikkommission

**RECHNUNG 2006 / BUDGET 2007**

| Aufwand | Budget 2006 | Ist 2006 | Abweichung | Budget 2007 |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| Betriebsaufwand | | | | |
| 401 Entschädigungen Vorstand + MuKo | 22'000.00 | 23'898.00 | 1'898.00 | 24'000.00 |
| 402 Honorare Vorstand | 4'800.00 | 8'659.70 | 3'859.70 | 2'000.00 |
| 403 Delegationen | 12'000.00 | 9'700.60 | -2'299.40 | 6'000.00 |
| 410 Sozialabgaben | 3'000.00 | 7'553.40 | 4'553.40 | 3'500.00 |
| 411 Drucks., Zirkulare, Büromat. | 12'000.00 | 11'999.60 | -0.40 | 10'000.00 |
| 412 Porti, Telefon, PC-Taxen | 3'500.00 | 4'289.75 | 789.75 | 3'500.00 |
| 413 Diverses, Trauerfälle | 2'000.00 | 5'930.15 | 3'930.15 | 2'000.00 |
| 414 Sponsoring-Spesen | 500.00 | 850.00 | 350.00 | 500.00 |
| 421 Ehrungen Ehrenmitg. Vet/Jub. | 2'000.00 | 4'482.50 | 2'483.50 | 5'000.00 |
| 422 Ehrungen, Vereinsjubiläen | 5'000.00 | 510.50 | -4'489.50 | 500.00 |
| 431 Kant. Delegierten-Versammlung | 9'000.00 | 7'519.65 | -1'480.35 | 7'000.00 |
| 433 Kantonal-Musikfest | 5'000.00 | 0.00 | -5'000.00 | 4'000.00 |
| 434 Int. U.Wettbewerb | 1'000.00 | 0.00 | -1'000.00 | 0.00 |
| 441 SBV-Mitgliederbeiträge | 22'000.00 | 21'042.00 | -958.00 | 22'000.00 |
| 442 SUIZA-Mitgliederbeiträge | 28'000.00 | 29'377.85 | 1'377.85 | 30'000.00 |
| 443 Blasmusikzeitungen | 8'000.00 | 828.60 | -7'171.40 | 1'000.00 |
| Sekretariat | | | | 20'000.00 |
| Summe Betriebsaufwand | 139'800.00 | 136'643.00 | -3'157.00 | 141'000.00 |
| Kurswesen | | | | |
| 450 Grundstufe Bläser | 2'500.00 | 14'030.10 | 11'530.10 | 2'500.00 |
| 451 Unterstufe Bläser | 12'000.00 | 7'843.20 | -4'156.80 | 12'000.00 |
| 452 Mittelstufe Bläser | 5'000.00 | 3'296.60 | -1'703.40 | 5'000.00 |
| 453 Oberstufe Bläser | 2'200.00 | 2'730.00 | 530.00 | 2'200.00 |
| 454 Grundstufe Rhythmik/Percussion | 2'500.00 | 0.00 | -2'500.00 | 2'500.00 |
| 455 Dirigentenkurse | 18'000.00 | 17'579.75 | -420.25 | 18'000.00 |
| 456 Jugendblasorch. U18 | 35'000.00 | 34'691.85 | -308.15 | 35'000.00 |
| 457 Jugendblasorch. U28 | 30'000.00 | 30'575.45 | 575.45 | 30'000.00 |
| 458 Weiterbildungs-Seminare | 10'000.00 | 6'260.70 | -3'739.30 | 5'000.00 |
| 459 Diverse Kurse | 5'000.00 | 3'558.55 | -1'441.45 | 3'500.00 |
| 460 Paul Huber Gedenkkonzert | | 6'856.45 | 6'856.45 | 0.00 |
| Summe Kurswesen | 122'200.00 | 127'422.65 | 5'222.65 | 115'700.00 |
| Total Aufwand | 262'000.00 | 264'065.65 | 2'065.65 | 256'700.00 |



| Ertrag | | Budget 2006 | Ist 2006 | Abweichung | Budget 2007 |
|--------|--------------------------------|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| 601 | Mitgliederbeiträge | 82'000.00 | 82'772.30 | 772.30 | 82'000.00 |
| 602 | Subventionen Kt. St.Gallen | 20'000.00 | 30'000.00 | 10'000.00 | 30'000.00 |
| 604 | Zinsen, Sparh. Vereinsk.Oblig. | 200.00 | 237.90 | 37.90 | 200.00 |
| 605 | Sponsoring | 32'000.00 | 33'000.00 | 1'000.00 | 33'000.00 |
| 608 | Veranstaltungssponsoren | 2'000.00 | 0.00 | -2'000.00 | 2'000.00 |
| 633 | Kantonal-Musikfest | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| | Summe Betriebsertrag | 136'200.00 | 146'010.20 | 9'810.20 | 147'200.00 |
| | Verkaufserlös | | | | |
| 641 | Musikerpässe | 500.00 | 1'414.50 | 914.50 | 500.00 |
| 642 | Musikabzeichen | 0.00 | 43.90 | 43.90 | 0.00 |
| 644 | Statuten, Jubiläums-Expertenb. | 50.00 | 0.00 | -50.00 | 50.00 |
| | Summe Verkaufserlös | 550.00 | 1'458.40 | 908.40 | 550.00 |
| | Ertrag Kurswesen | | | | |
| 650 | Grundstufe Bläser | 3'000.00 | 9'360.00 | 6'360.00 | 5'000.00 |
| 651 | Unterstufe Bläser | 10'000.00 | 9'200.00 | -800.00 | 10'000.00 |
| 652 | Mittelstufe Bläser | 4'500.00 | 2'560.00 | -1'940.00 | 4'500.00 |
| 653 | Oberstufe Bläser | 2'500.00 | 0.00 | -2'500.00 | 2'500.00 |
| 654 | Grundstufe Rhythmik/Percussion | 2'000.00 | 0.00 | -2'000.00 | 2'000.00 |
| 655 | Dirigentenkurse | 15'000.00 | 11'390.00 | -3'610.00 | 12'500.00 |
| 656 | Jugendblasorch. U18 | 40'000.00 | 34'927.00 | -5'073.00 | 35'000.00 |
| 657 | Jugendblasorch. U28 | 35'000.00 | 31'446.80 | -3'553.20 | 30'000.00 |
| 658 | Weiterbildungs-Seminare | 15'000.00 | 5'092.30 | -9'907.70 | 5'000.00 |
| 659 | Diverse Kurse | 0.00 | 6'656.59 | 6'656.59 | 0.00 |
| 660 | Paul Huber Gedenkkonzert | 0.00 | 7'128.00 | 7'128.00 | 0.00 |
| | Summe Kurswesen | 127'000.00 | 117'760.79 | -9'239.21 | 106'500.00 |
| | Total Ertrag | 263'750.00 | 265'229.39 | 1'479.39 | 254'250.00 |
| | Jahresgewinn /-verlust | -1'750.00 | -1'163.74 | 586.26 | -2'450.00 |



BILANZ per 30. September 2006

| | 30.9.2005 | 30.9.2006 |
|-------------------------------------|------------------|------------------|
| Aktiven | | |
| Kassa | 0.01 | 234.01 |
| Postcheck 90-3644-1 | 16'694.96 | 12'938.56 |
| Bank Linth | 14'970.00 | 21'966.59 |
| SGKB, Vereinskonto 22550278005 | 672.50 | -297.40 |
| SGKB, Sparkonto 225033014918 | 30'269.20 | 20'380.40 |
| Transitorische Aktiven | 200.00 | 0.00 |
| Debitor Verrechnungssteuer | 67.90 | 151.15 |
| <i>Summe Bank- und Kassenkonten</i> | <i>62'874.57</i> | <i>55'373.31</i> |
| Sonstiges Vermögen | | |
| Inventur | 1.00 | 1.00 |
| <i>Summe Sonstiges Vermögen</i> | <i>1.00</i> | <i>1.00</i> |
| Total Aktiven | 62'875.57 | 55'374.31 |

Passiven

| | | |
|--------------------------------|------------------|------------------|
| Kreditoren | 0.00 | 0.00 |
| Transitorische Passiven | 3'865.00 | 200.00 |
| Rückstellung „Fond Ausbildung“ | 38'650.00 | 38'650.00 |
| Rückstellung „Literatur“ | 4'100.00 | 4'100.00 |
| Rückstellung Adressverwaltung | 10'000.00 | 5'000.00 |
| Eigenkapital | 6'260.57 | 6'260.57 |
| Jahresgewinn / -verlust | 3'131.15 | 1'163.74 |
| Total Passiven | 62'875.57 | 55'374.31 |

Gossau, 06.10.2005

Der Kantonalkassier

Geprüft durch die Revisoren
der Harmoniemusik Flums

sig. Werner Siegenthaler

sig. Bettina Danner sig. Maya Scherrer



REVISORENBERICHT zur Jahresrechnung



HARMONIEMUSIK
8890 FLUMS

Revisorenbericht zur Jahresrechnung des St. Galler Blasmusikverbandes für das Verbandsjahr 2005/2006

zu Händen der 82. ordentlichen Delegiertenversammlung vom
Samstag, 11. November 2006 in Flums

Als Revisoren des St. Galler Blasmusikverbandes haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Vermögensausweis und Erfolgsrechnung) sowie die Geschäftsführung für das am 30. September 2006 abgeschlossene Verbandsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Revisionswesens, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Durchsicht der vorliegenden Unterlagen und Befragung auf Grund von Stichproben und beurteilten die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Auf Grund unserer Prüfung empfehlen wir:

1. die Jahresrechnung 2005/2006 zu genehmigen
2. den zuständigen Personen, insbesondere der Leitung, für die geleisteten Arbeiten den besten Dank auszusprechen

Gossau, 4. Oktober 2006

Mit freundlichen Grüssen

Die Revisoren:


Danner Bettina


Scherrer Maya

Beilage:
Jahresrechnung 2005/2006 (Bilanz und Erfolgsrechnung)



BILANZ und Erfolgsrechnung Josef Strässle Steigacker Stiftung

Bilanz per 30. September 2006

| AKTIVEN | Aktiven | Passiven |
|--|------------------|------------------|
| Umlaufvermögen | | |
| Depositenkonto SGKB 01*55/330.567-06 | 1'685.93 | |
| Debitoren Steuerverwaltung | 20.12 | |
| Anlagevermögen | | |
| Wertschriftendepot SGKB 01*40/333.505-04 | 52'590.00 | |
| PASSIVEN | | |
| Fremdkapital | | |
| Darlehen | | 0.00 |
| Eigenkapital | | |
| Vermögen per 1. Oktober 2005 | | 53'046.45 |
| Gewinn aus Geschäftsjahr 2005/2006 | | 1'249.60 |
| Bilanzsumme | 54'296.06 | 54'296.06 |

Erfolgsrechnung 2005/06, Budget 2006/07

| | Erfolgsrechnung 05/06 | | Budget 2006/2007 | |
|-----------------------------|-----------------------|-----------------|------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| AUFWAND | | | | |
| Preisgelder | 1'000.00 | | 1'000.00 | |
| Verwaltung | 75.00 | | 75.00 | |
| Bankspesen | 128.25 | | 125.00 | |
| Steuern | 0.00 | | 0.00 | |
| Übriger Aufwand | 0.00 | | 0.00 | |
| ERTRAG | | | | |
| Zinsertrag | | 721.85 | | 750.00 |
| Spenden | | 0.00 | | 0.00 |
| Übriger Ertrag | | 0.00 | | 0.00 |
| Kurskorrektur Wertschriften | | 1'731.00 | | |
| Gewinn / Verlust | 1'203.25 1'249.60 | 2'452.85 | 1'200.00 | 750.00 450.00 |
| Summen | 2'452.85 | 2'452.85 | 1'200.00 | 1'200.00 |

St.Gallen, 30. September 2006



REVISORENBERICHT zur Josef Strässle Steigacker Stiftung



HARMONIEMUSIK
8890 FLUMS

Revisorenbericht

Der Josef – Strässle – Steigacker – Stiftung per 2005/2006

zu Händen der 82. ordentlichen Delegiertenversammlung vom
Samstag, 11. November 2006 in Flums

Sehr geehrte Damen und Herren

Die unterzeichneten Revisoren haben die Buchhaltung und die Jahresrechnung der Josef – Strässle – Steigacker – Stiftung gemäss der Stiftungsurkunde geprüft.

Dabei konnten wir feststellen:

- Die uns vom Kassier Valentin Bischof vorgelegte Buchhaltung war in allen Teilen sauber und gründlich geführt.
- Die Eröffnungs- und Schlussbilanz stimmen mit den Buchungen überein.
- Die Prüfung zeigte Übereinstimmung zwischen den Belegen und den Buchungen.
- Das bilanzierte Vermögen per 30. September 2006 ist ausgewiesen.

Die per 30. September 2006 abgeschlossene Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 1'249.60 ab.

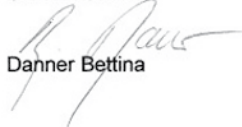
Auf Grund unserer Prüfung empfehlen wir:

1. Die Jahresrechnung 2005/2006 zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen.
2. Dem Kassier und dem Stiftungsrat sei Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit auszusprechen.

Flums, 8. Oktober 2006

Mit freundlichen Grüssen

Die Revisoren:


Danner Bettina


Scherrer Maya



EHRUNGEN

Sehr geschätzte Ehrenjubilare, Jubilare und VeteranenInnen

An der 82. Delegiertenversammlung des St.Galler Blasmusikverbandes in Flums können 5 Ehrenjubilare, 25 Jubilare und 51 eidgenössische Veteranen für ihre Treue zur Blasmusik geehrt werden. An verschiedenen Kreisveranstaltungen durften die Kreisobfrauen und -obmänner 66 Musikantinnen und Musikanten, davon 23 Damen zu kantonalen VeteranenInnen ernennen.

Musik als Hobby, das bedeutet Freude und Erlebnis, setzt jedoch Disziplin und Durchhaltevermögen voraus. Kurz gesagt: Musik ist eines der schönsten Hobbys. Und eben dieses Hobby habt ihr, liebe MusikantenInnen, sei es als eidgenössischer Veteran, Jubilar oder gar Ehrenjubilar bis heute gepflegt und gelebt. Deshalb ist eine hohe Wertschätzung allen Geehrten entgegenzubringen. Die DV soll für euch alle zu einem besonderen Festtag werden ebenso die hoffentlich nachträgliche Ehrung im Kreise der Vereine im eigenen Dorf/Stadt.

Liebe Geehrte, mit eurem persönlichen Einsatz als Musikant oder als engagiertes Vorstandsmitglied, vielleicht auch in der Nachwuchsförderung sicher aber als kameradschaftliches Vorbild, habt ihr die Geschichte der Blasmusikvereine massgeblich mitgeprägt. Im Namen des Schweizer und des St.Galler Blasmusikverbandes darf ich euch für eure wohlverdiente Ehrung ganz herzlich gratulieren. Wir alle freuen uns, euch noch möglichst lange im Kreise der Blasmusikanten anzutreffen.

Zur DV 2006 heisse ich euch ganz herzlich willkommen und wünsche euch einen angenehmen und unvergesslichen Aufenthalt in Flums.

Melitta Eugster, Veteranenchefin SGBV

Kantonale Ehrenjubilare 60 Jahre

| | |
|--------------------------------------|------------------|
| MG Alt St.Johann-Unterwasser | Egli Gottlieb |
| Harmoniemusik Flums | Kalberer Anton |
| Musikgesellschaft Niederhelfenschwil | Jung Peter |
| Musikgesellschaft Oberhelfenschwil | Blatter Bernhard |
| Musikgesellschaft Walensee-Quarten | Gätzi Philipp |

Kantonale Jubilare 50 Jahre

| | |
|-------------------------------------|--------------------|
| Musikgesellschaft Andwil-Arnegg | Noger Albert |
| Musikgesellschaft Bazenheid | Holenstein Kurt |
| Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil | Sutter Hans |
| Musikverein Harmonie Degersheim | Piller Paul |
| Musikverein Eintracht Ermenswil | Gübeli Eugen |
| Harmoniemusik Flums | Stoop Niklaus |
| Musikgesellschaft Henau-Niederuzwil | Harder Josef |
| Feldmusik | Jona Haas Walter |
| MG Harmonie Lichtensteig | Stillhart Willi |
| Musikgesellschaft Konkordia Mels | Ackermann Reinhard |
| Musikgesellschaft Konkordia Mels | Müller Josef |
| Musikgesellschaft Niederbüren | Dietrich Fritz |
| Musikgesellschaft Niederbüren | Dürlewanger Pirmin |
| Musikgesellschaft Oberhelfenschwil | Thaler Leo |
| Stadtharmonie Eintracht Rorschach | Eimer Josef |
| Musikgesellschaft Schmerikon | Roten Alfred |
| Stadtmusik St.Gallen | Feurer Hansruedi |
| Stadtmusik St.Gallen | Hörlener Willi |
| Musikgesellschaft St.Gallenkappel | Knecht Max |
| Musikgesellschaft Thal | Zuber Josef |
| Musikverein Waldkirch | Müller Niklaus |
| Musikverein Waldkirch | Stadler Hans |
| MG Konkordia Walenstadt | Thuli Pius |
| MG Konkordia Wittenbach | Arpagaus Peter |
| MG Konkordia Wittenbach | Hager Josef |

Eidgenössische Veteranen 35 Jahre

| | |
|-------------------------------------|-----------------------|
| MG Alt St.Johann-Unterwasser | Brändli Paul |
| Musikverein Konkordia Au | Zoller Elsbeth |
| Bürgermusik Benken | Schnider Walter |
| Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil | Ghirlanda Urs |
| MG Harmonie Ebnet-Kappel | Blatter Irene |
| Harmoniemusik Flawil | Hug Hansruedi |
| Harmoniemusik Flawil | Lombriser Agnes |
| Harmoniemusik Flawil | Lüchinger Peter |
| Harmoniemusik Flawil | Willi Daniel |
| Harmoniemusik Flums | Stoop Paul |
| Musikgesellschaft Gähwil | Handermann Paul |
| Musikgesellschaft Gähwil | Schönenberger Niklaus |
| Bürgermusik Gams | Dürr Othmar |
| Musikverein Goldingen | Rüegg Josef |
| Stadtmusik Gossau | Kuhn Willi |
| Musikgesellschaft Hemberg | Alder Walter |



| | | | |
|-------------------------------------|---------------------|------------------------------------|--------------------------|
| Musikgesellschaft Henau-Niederuzwil | Fässler Alfred | Musikgesellschaft Ennetbühl | Kuratli Ruth |
| Musikgesellschaft Kriessern | Thurnherr Bernhard | Musikgesellschaft Ennetbühl | Lusti Werner |
| Musikgesellschaft Konkordia Mels | Jäger Raymund | Musikgesellschaft Ennetbühl | Raschle Mathias |
| Musikgesellschaft Mogelsberg | Brosi Max | Musikgesellschaft Ennetbühl | Tischhauser Erwin |
| Musikgesellschaft Mogelsberg | Frei Walter | Musikgesellschaft Ennetbühl | Wickli Alfred |
| Musikgesellschaft Mogelsberg | Habegger Fritz | Musikgesellschaft Ennetbühl | Wittenwiler Erika |
| Musikgesellschaft Mogelsberg | Rutz Hans | Harmoniemusik Flawil | Heim-Lombriser Eliana |
| Musikgesellschaft Mols | Broder Meinrad | Harmoniemusik Flums | Gall Urs |
| Musikgesellschaft Mols | Tschaggelar Walter | Harmoniemusik Flums | Hermann Fritz |
| Bürgermusik Mörschwil | Zweifel Sepp | Harmoniemusik Flums | Walser-Allemann Corine |
| Musikgesellschaft Niederwil | Koster Josef | Musikverein Melodia Goldach | Hochreutener Stefan |
| Musikgesellschaft Niederwil | Schönenberger Karl | Musikverein Melodia Goldach | Keel-Kaiser Brigitte |
| Musikverein Rebstein | Kobler Paul | Musikverein Melodia Goldach | Küng-Göldi Sandra |
| Stadtmusik Rorschach | Naeff Karl | Feldmusik Jona | Fuhrer Karin |
| Musikverein Rorschacherberg | Aemisegger Kurt | Musikgesellschaft Kriessern | Baumgartner Norbert |
| Musikverein Rorschacherberg | Jussel Gisela | MG Harmonie Lichtensteig | Schenk Ernst |
| Musikgesellschaft Schänis | Schwitter Peter | Musikgesellschaft Mosnang | Brändle Stefan |
| Otmarmusik St.Gallen | Brändli Markus | Musikgesellschaft Mosnang | Bürge Stephan |
| Musikgesellschaft St.Gallen Ost | Fürer Rita | Musikgesellschaft Mosnang | Scherrer Alex |
| Harmoniemusik St.Gallen-West | Niggli Peter | Musikgesellschaft Mosnang | Schnetzler Anita |
| Musikgesellschaft Thal | Cahenzli Joe | Musikgesellschaft Mosnang | Schönenberger Ruth |
| Harmoniemusik Concordia Uzwil | Koster Eugen | Musikgesellschaft Mühlrüti | Widmer Hanspeter |
| Musikgesellschaft Vättis | Gort Josef | Musikgesellschaft Niederbüren | Düring Lorenz |
| Musikgesellschaft Vättis | Kohler Markus | Musikgesellschaft Oberhelfenschwil | Bodmer-Kugler Regula |
| Musikgesellschaft Vättis | Sprecher Thomas | Musikgesellschaft Oberhelfenschwil | Böni Pius |
| Bürgermusik Wangs | Ackermann Markus | Musikgesellschaft Pfäfers | Good-Jäger Annelies |
| Bürgermusik Wangs | Grünenfelder Robert | Musikverein Rebstein | Fehr-Rechsteiner Vreni |
| Bürgermusik Wangs | Hässig Anton | Musikgesellschaft Rüthi | Schneider Armin |
| Bürgermusik Wangs | Mark Wolfgang | Musikgesellschaft Sargans | Schlegel Michael |
| Bürgermusik Wangs | Schmider Karl | Musikgesellschaft Sevelen | Giger Niklaus |
| Musikgesellschaft Konkordia Widnau | Baur Hansruedi | Stadtmusik St.Gallen | Dörig Bruno |
| Musikgesellschaft Konkordia Widnau | Köppel René | Gallus-Musikanten St.Gallen | Geiser Monika |
| MG Konkordia Wittenbach | Konrad Paul | Stadtmusik St.Gallen | Schilling-Baumli Irene |
| Musikgesellschaft Zuckenriet | Kienzler Ruedi | Stadtmusik St.Gallen | Schümperli Daniela |
| Bürgermusik Zuzwil | Hüppi Bernhard | Stadtmusik St.Gallen | Simburger-Städler Isabel |
| | | Stadtmusik St.Gallen | Thoma Monica |
| | | Polizeimusik St.Gallen | Zwerenz Markus |
| | | Musikgesellschaft St.Margrethen | Künzler Hanspeter |
| | | Musikgesellschaft Steinach | Diem Marianne |
| | | Musikgesellschaft Steinach | Stieger Beat |
| | | Musikgesellschaft Thal | Peng Rolf |
| | | Musikverein Harmonie Uznach | Dieziger René |
| | | Musikverein Harmonie Uznach | Oberholzer Roman |
| | | Musikverein Waldkirch | Egli Benno |
| | | Musikverein Waldkirch | Schnyder Martin |
| | | Bürgermusik Wangs | Grünenfelder Pius |
| | | Bürgermusik Wangs | Lötscher-Flütsch Rita |
| | | MG Konkordia Wittenbach | Schmid Silvia |

Kantonale Veteranen 25 Jahre

| | |
|------------------------------------|------------------------|
| MG Alt St.Johann-Unterwasser | Näf Robert |
| Musikgesellschaft Altenrhein-Staad | Cavallaro Bruno |
| Stadtmusik Altstätten | Schumacher Christoph |
| Musikgesellschaft Amden | Böni Bruno |
| Musikgesellschaft Amden | Büsser Jakob |
| Musikgesellschaft Amden | Gmür Werner |
| Musikgesellschaft Amden | Rüdisüli Werner |
| Musikgesellschaft Andwil-Arnegg | Feldmeyer Werner |
| Musikgesellschaft Andwil-Arnegg | Thoma Anton |
| Musikgesellschaft Berg | Fecker Andreas |
| Musikgesellschaft Berg | Fecker Urban |
| Musikgesellschaft Berg | Helfenberger Stefan |
| Musikverein Buchs-Räfis | Senn Bruno |
| Musikgesellschaft Bütschwil | Fust Elisabeth |
| Musikgesellschaft Bütschwil | Kellenberger Christina |
| Musikverein Diepoldsau-Schmitter | Blättler Jasmin |
| MG HarmonieEbnat-Kappel | Hartmann Werner |
| Musikgesellschaft Ennetbühl | Bösch Christian |



NOMINATIONEN Vorstand

Kreis Werdenberg

Josef Signer

Geboren 20. Februar 1965, verheiratet

Gaditsch, 9468 Sax



Verkaufsleiter bei der
Fleischspezialitäten-Firma Rudolf Schär AG Thal

Mitglied der
Musikgesellschaft Sennwald (seit 1992)

Präsident der
Musikgesellschaft Sennwald (seit 1995)
Mitbegründer der Jugendmusik der MG Sennwald

Bisherige Vereine: MG Harmonie Weesen, Konkordia Grabs,
Forstegg Musikanten, MG Alpenrösli Sax

Kreis Wil

Rolf Benz

Geboren 3. juli 1944, verheiratet

Quellenstrasse 17, 9500 Wil



Sicherheitsberater bei
Die Schweizerische Post

Aktiv-Ehrenmitglied der Stadtmusik Wil,
Mitglied seit 1987

17 Jahre Vorstandstätigkeit, davon 8 Jahre Kassier, 7 Jahre Vize-
präsident, OK-Mitglied diverser Veranstaltungen wie Kreismusik-
tag 1995, int. Blasmusiktreffen 1990/1995

Mitarbeit in verschiedenen Kommissionen wie Neuuniformierung,
Neuinstrumentierung etc.

Kreis Linth

vakant

Bis zum Redaktionsschluss lag dem Vorstand des SGBV keine
offizielle Kandidatur resp. durch die Kreis-DV verabschiedete
Nomination des Kreises Linth vor.

Kreis St.Gallen

vakant

Bis zum Redaktionsschluss lag dem Vorstand des SGBV keine
offizielle Kandidatur resp. durch die Kreis-DV verabschiedete
Nomination des Kreises St.Gallen vor.



NOMINATIONEN Musikkommission

Nach Alphabet, Auszug aus den Bewerbungen

Für die Ersatzwahl in die Musikkommission (Ersatz Martin Casentieri) liegen drei Bewerbungen vor. Vorstand- und Musikkommission haben Stimmfreigabe beschlossen.

| | | |
|---|---|---|
| <p>Uhr Bruno</p> <p>Geboren 18. April 1977</p> <p>Hauptstrasse 16 9214 Kradolf</p> | <p>Pferscher Markus</p> <p>Geboren 29. November 1967</p> <p>Dr. Anton-Schneiderstrasse 3 A-6845 Hohenems</p> | <p>Stillhard Roland</p> <p>Geboren 27. April 1980</p> |
| <p>Aktuelle Tätigkeiten</p> <p>Dirigent der Musikgesellschaft Steinach (seit 2002)</p> <p>Interimistische Leitung der Musikgesellschaft Bürglen TG</p> <p>Musiklehrer der Brass Band Erlen TG</p> <p>Lehrer für Musiktheorie und Rhythmik Musikschule Bürglen TG</p> | <p>Aktuelle Tätigkeiten</p> <p>Dirigent der MG Konkordia Widnau (seit 2001)</p> <p>Dirigent des Jugendsinfonieorchesters Mittleres Rheintal</p> <p>Künstlerisch-pädagogischer Leiter der <i>tonart</i>-Musikschule Mittleres Rheintal</p> <p>Mentor für Lehrpraxis Horn am Landeskonservatorium Vorarlberg</p> | <p>Aktuelle Tätigkeiten</p> <p>Dirigent der Bürgermusik Mörschwil (seit 2000)</p> <p>Dirigent des MV Kradolf-Schönenberg (seit 2004)</p> <p>Saxophonlehrer an div. Musikschulen u.a. Musikschule Unterrheintal</p> <p>Kursleiter SGBV-Bläserkurse Registerleiter SGBV-U18 Blasorchester</p> |
| <p>Musikalische Ausbildung (Auszug)</p> <p>Besuch der Dirigentenkurse der Thurgauer Kantonal-Musikverbandes</p> <p>Vorstudium Musikpädagogisches Diplom Klassik in St.Gallen</p> <p>Grund- und Hauptstudium Musikpädagogisches Diplom Klassik in St.Gallen</p> <p>Meisterkurs in Luzern mit Jan Bousfield (Soloposaunist Wiener Philharmoniker)</p> <p>Meisterkurs in Sion mit Dany Bonvyn (Soloposaunist Münchner Philharmoniker)</p> <p>Meisterkurs in Biel Mit Gilles Millière (Professor Konservatorium Paris)</p> | <p>Musikalische Ausbildung (Auszug)</p> <p>Instrumentalunterricht im Fach Horn Landeskonservatorium Vorarlberg</p> <p>Konzertfach-Diplom „Horn“, Dirigier- und Meisterkurse an der Musikuniversität „Mozarteum“ Salzburg</p> <p>Studien der Instrumental- und Gesangspädagogik, Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien</p> <p>Horn-Studium, Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien</p> <p>Lehrgang für Kulturmanagement IKM, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien</p> | <p>Musikalische Ausbildung (Auszug)</p> <p>Diplom Blasmusikdirektion Landeskonservatorium Feldkirch</p> <p>Diplom Instrumental- und Gesangspädagogik, Hauptfach Saxophon Landeskonservatorium Feldkirch</p> <p>z. Zt. Studium „Konzertfach“ Landeskonservatorium Feldkirch</p> <p>Tromp Wachmeister Militärmusik</p> |



DV 2006